

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 1000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
—
Einzelne Nummern K 50.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 18.

Samstag 4. März 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 13., 15. und 20. Februar. — Finanzausschuss vom 20. Februar. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 13. und 15. Februar. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 15. Februar. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Februar 1922.

Vorsitzender: **MR. Täubler.**

Amtsf. StR.: **Speiser.**

Anwesende: Die **MR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Claret, Vaugoin** und **Gabriele Walter**, ferner die **Mag. R. Dr. Kierer** und **Pod.**

Schriftführer: **Mag. Rptsprk. Dr. Honigmann.**

MR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Mag. Rat Pod.:

Nachstehende Ansuchen um **Witwenpensionen**, beziehungsweise **Witwenabfertigungen** werden genehmigt:

(Aussch. B. 301, M. Abt. 2, 463) **Elisabeth Kern**, Amtsgelienfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 30.900 K;

(Aussch. B. 302, M. Abt. 2, 660) **Katharina Breit**, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 26.500 K;

(Aussch. B. 285, M. Abt. 2, 731) **Emma Resch**, Schulwartenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 34.500 K;

(Aussch. B. 303, M. Abt. 2, 1111) **Marie Schöner**, Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 11.400 K;

(Aussch. B. 304, M. Abt. 2, 909) **Anna Gebhardt**, Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 5880 K;

(Aussch. B. 305, M. Abt. 2, 5417) Der **Straßenarbeiterswitwe Theresia Ferner** wird der Fortbezug der Jahresgabe von 14.400 K vom 1. Jänner 1922 bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um **Klassenvorrückung** werden genehmigt:

(Aussch. B. 269, M. Abt. 2, 586) **Stephanie Graf**, Kanzlei-
hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 3. Dezember 1921;

(Aussch. B. 272, M. Abt. 3, 1370) **Otto Frei**, Kanzleiober-
offizial, 5. Bezugsklasse, 16. Jänner 1922;

(Aussch. B. 273, M. Abt. 2, 1415) **Marie Rutil**, Wäscherin,
8. Bezugsklasse, 23. Dezember 1921;

(Aussch. B. 274, M. Abt. 2, 1419) **Anna Dffig**, Badewärterin,
8. Bezugsklasse, 30. November 1921;

(Aussch. B. 275, M. Abt. 2, 1422) **Josef Strabal**, Masseur,
7. Bezugsklasse, 1. Jänner 1922;

(Aussch. B. 276, M. Abt. 2, 1421) **Josefine Schöber**, Wäscherin,
8. Bezugsklasse, 17. Dezember 1921;

(Aussch. B. 277, M. Abt. 2, 1427) **Johanna Frankenreiner**,
Wäscherin, 8. Bezugsklasse, 2. Dezember 1921;

(Aussch. B. 278, M. Abt. 2, 1426) **Anna Frühwirth**, Bade-
wärterin, 8. Bezugsklasse, 12. November 1921;

(Aussch. B. 282, M. Abt. 2, 1194) **Georgasewicz**, Kanzlei-
offizial, 6. Bezugsklasse, 16. November 1921.

Nachstehende Ansuchen um **Definitivum** werden ge-
nehmigt:

(Aussch. B. 292, M. Abt. 2, 1326) **Richard Jagorski**, Haus-
diener;

(Aussch. B. 271, M. Abt. 2, 3371) **Johann Raubüchl**, provi-
sorischer Spritzer;

(Aussch. B. 279, M. Abt. 2, 425) **Josef Fuhrmann**, Beamter
des Kanzleihilfsdienstes.

(Aussch. B. 299, M. Abt. 2, 20085) Der **Wäscherin Katharina
Pezla** und den **Hausarbeiterinnen Christine Baumann, Emma Schiff-
mann** und **Karoline Wittmann**, sämtlich Bedienstete des **Versorgungs-
heimes Lainz**, wird das **Definitivum** verliehen. Die bezüglichlichen An-
suchen der **Hausarbeiterinnen Agnes Dischel** und **Marie Ulrich**
werden wegen **Ueberschreitung des Normalalters** abgelehnt.

(Aussch. B. 171, M. Abt. 2, 21083) Das Ansuchen des
Brandmeisteranwärters Ing. Franz Priesnitz um **Beleihung des
Definitivums** wird derzeit abgelehnt.

(Aussch. B. 253, M. Abt. 1, 117) Den zu **Personalvertretern**
der **Standesgruppe der Kanzleihilfsbeamten** gewählten **Beamten des
Kanzleihilfsdienstes Heinrich Pawlik** und **Dr. Bruno Hampel** wird die
Nachsicht von den fehlenden **Erfordernissen** (§ 77, Absatz 1 der
allgemeinen Dienstordnung) erteilt.

Nachstehende Ansuchen um **Dienstzeitanzrechnung** werden
genehmigt:

(Aussch. B. 281, M. Abt. 2, 14603) **Josef Dartsch**, provisorischer
Kanzleihilfskraft des **Jugendamtes**;

(Aussch. B. 242, M. Abt. 2, 269) **Dr. Richard Weißmann**,
provisorischer **Arzt**; **Dr. Gustav Pientl**, **Selundatarzt** des **Versorgungs-
heimes Pöbbs**; **Dr. Johann E. Oswald**, **kädtischer Ober-
arzt**, **Einrechnung von zwei Jahren Privatdienstzeit**.

Nachstehende Ansuchen um **Dienstzeitanzrechnung**
werden abgelehnt:

(Aussch. B. 286, M. Abt. 2, 12867/20) **Franz Bernaschel**,
Beamter des **Kanzleihilfsdienstes**;

(Aussch. B. 287, M. Abt. 2, 21805/21) **Viktor Wagner**, tech-
nischer **Oberresident**.

Berichterfatter StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen von Ehepersonen um Urlaub werden genehmigt:

(Aussch. B. 270, M. Abt. 2, 1258) Hermine Bauer, Bürger-schullehrerin, 23. Jänner bis 18. Februar 1922 gegen Einstellung der Bezüge;

(Aussch. B. 294, M. Abt. 2, 1451) Abele Dikoply, Volksschullehrerin, 16. bis 28. Februar 1922, Belassung der Bezüge.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Februar 1922.

Vorsitzender: G. T. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. Re. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Skaret, Vaugoin und Gabriele Walter, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Kontrollamtsdior. Müllner sowie die Mag. Käte. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Rztsp. Dr. Honigmann.

G. T. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterfatter Kontrollamtsdior. Müllner:

(Aussch. B. 450.) Der Bericht über die Tätigkeit und die Aufgaben des Kontrollamtes wird zur Kenntnis genommen.

Berichterfatter amtsf. StR. Speiser:

(Aussch. B. 322, M. Abt. 32, 308.) Die Magistratsanträge betreffend den Abschluß eines Tarifvertrages für die Angestellten des städtischen Granitwerkes in Mauthausen werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 316, M. Abt. 1, 179.) Die im Jugendheime St. Andra an der Traisen vertraglich bestellten Erzieher werden nach den Bezügen der Bezugsklasse 8, Stufe 1, vom Tage ihres Dienstesbeginns, die bereits über zwei Jahre als Erzieher tätigen Erzieher Reimerth und Nagl ab 1. Jänner 1922 nach den Bezügen der Bezugsklasse 8, Stufe 2, unbeschadet des vertraglichen Charakters ihres Dienstverhältnisses entlohnt.

(Aussch. B. 315, M. Abt. 1, 167.) Die Ueberstundenvergütung für die Feuerwehrmannschaft wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1922 um 100 vom Hundert, das ist auf 400 K pro Stunde erhöht.

(Aussch. B. 291, M. Abt. 1, 160.) Die Magistratsanträge betreffend die Mehrzahlung an die aktiven Angestellten für den Monat Februar 1922 und die Zuschüsse nach dem Abbaugesetze an Aktive und Pensionsparteien werden nachträglich genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 285, M. Abt. 2, 5993.) Die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes über die Beschwerde der Gemeinde Wien in der Angelegenheit der Wiederverwendung des Volksschullehrers Felix Jurowetz im Wiener Schuldienste wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 267, M. Abt. 2, 12203.) Die Abschreibung des uneinbringlichen Gehaltsübergewinnes von 2335 K 30 h nach der Arbeitslehrerin Margarete Manzer wird genehmigt.

(Aussch. B. 268, M. Abt. 2, 331.) Das Ansuchen der Bürger-schullehrerin Johanna Hauer um Bewilligung der Mehrzahlungen für Jänner 1922 in dem für verheiratete Angestellte festgesetzten Ausmaße wird abgelehnt.

(Aussch. B. 283, M. Abt. 2, 738.) Das Ansuchen des Oberlehrers i. R. Moritz Weier um Weiterbelassung der Kinderzulage für seine Tochter Hilba über das 21. Lebensjahr hinaus wird abgelehnt.

(Aussch. B. 288, M. Abt. 9, 901.) Dem in der Taubstummenanstalt der Stadt Wien, 19. Hofzeile 18, den hausärztlichen Dienst versiehenden städtischen Oberbezirksarzt Dr. Oskar Kopecky wird vom Tage der Uebernahme der Anstalt durch die Gemeinde Wien an, das ist vom 1. Jänner 1922 bis zur Bestellung eines anderen Hausarztes (voraussichtlich Ende Februar) die Entlohnung analog den Hausärzten in den städtischen Waisenhäusern zuerkannt.

(Aussch. B. 293, M. Abt. 2, 14462.) Die Ansuchen der Gymnasialprofessoren i. R. Ferdinand Dreßler, Dr. Andreas

Wassietl und Dr. Franz Wallentin um eine Erhöhung ihres Quartiergeldzuschusses werden abgelehnt, denselben jedoch der Weiterbezug dieses Zuschusses belassen.

(Aussch. B. 298, M. Abt. 1, 151.) Das in den Schulzahnkliniken des 14. und 15. Bezirkes beschäftigte Personal erhält mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922 nachfolgende Monatsbezüge: 1. Aerzte 50.000 K, 2. Schwestern 30.000 K, 3. Aspiranten 16.000 K, 4. Schulwarte 2.500 K. Außerdem wird denselben eine Mehrzahlung für den Monat Jänner 1922 im Ausmaße eines Sechstels des Monatsbezuges gewährt. Eine Anwartschaft auf eine definitive Anstellung besteht nicht. Für diese vertragsmäßige Anstellung gilt eine vierwöchige Kündigungsfrist für beide Teile.

(Aussch. B. 297, M. Abt. 1, 166.) Die Magistratsanträge betreffend die Erhöhung des Taggeldes der städtischen Saisonarbeiter werden genehmigt.

Bericht

über die Sitzung vom 20. Februar 1922.

Vorsitzende: Die G. Re. Täubler und Skaret.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. Re. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Vaugoin und Gabriele Walter, ferner Kontrollamtsdior. Müllner, sowie die Mag. Re. Dr. Kierer, Bod und Steutter.

Schriftführer: Mag. Rztsp. Dr. Honigmann.

G. R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterfatter StR. Speiser:

(Aussch. B. 300, M. Abt. 1, 144.) 1. Der Bildung einer Amtsvertretung für die dem Kontrollamte zur Ausübung des Kontrolldienstes zugeteilten Angestellten wird zugestimmt.

2. Dieser Amtsvertretung werden die gesamten Befugnisse der Personalvertretungen hinsichtlich der überwähnten Angestellten auf die Dauer ihrer obigen Zuteilung übertragen.

3. Der Punkt 5 des § 3 der Geschäftsordnung für das Kontrollamt tritt außer Kraft. Der Antrag des G. R. Vaugoin, die Befugnisse des § 74, Punkt 1, 2 und 3 der Amtsvertretung der dem Kontrollamte zur Dienstleistung zugewiesenen Beamten, die Befugnisse der Punkte 4, 5 und 6 der Personalvertretung der Rechnungsbeamten zuzuweisen, wird abgelehnt.

(A. d. StS. u. GR.)

G. T. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. B. 264, M. Abt. 1, 143.) Im § 75 der allgemeinen Dienstordnung ist mit Wirksamkeit für die Angestellten des Magistrates als 2., 3. und 4. Absatz (der bisherige 2. wird 5. Absatz) einzufügen: „Im Einvernehmen mit der Personalkommission und nach Anhörung der beteiligten Personalvertretungen können für einzelne Dienststellen durch Gemeinderatsbeschluß Amts- oder Betriebsvertretungen gebildet werden, denen die Befugnisse der Personalvertretungen hinsichtlich der diesen Dienststellen zugeteilten Angestellten ganz oder teilweise übertragen werden. Die der Dienststelle zugeteilten Angestellten bleiben Angehörige ihrer Standesgruppe, doch ruhen die Befugnisse der Personalvertretungen in Ansehung des den Amts- und Betriebsvertretungen übertragenen Wirkungsbereiches. Die Bildung der Amts- und Betriebsvertretungen erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie jene der Personalvertretungen.“

(Aussch. B. 323, M. Abt. 1, 66.) Die Magistratsanträge betreffend die Gewährung von Verwendungszuschlägen an die städtischen Unternehmungsangestellten werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 289, M. Abt. 9, 416.) In Zukunft sind in den städtischen Waisenhäusern und im Erziehungsheime für Kinder des Mittelstandes an Stelle der bisherigen Aufseher und Aufseherinnen für die Pflege, Beschäftigung und Erteilung des Nachhilfes, Werk- und Musikunterrichtes nach dem Antrage der M. Abt. 9 qualifizierte Erzieher und Erzieherinnen vertragsmäßig zu bestellen.

(A. d. Aussch. III.)

(Aussch. B. 375, M. Abt. 2, 18981.) Dem Bürgerschuldirektor Stephan Semrad wird die Kinderzulage für seinen Sohn Ernst

bis 28. Februar 1922 und dem Bürgerschuldirektor Franz Stanzel für seinen Sohn Friedrich auf die Dauer der Studien seines Sohnes, beziehungsweise bis zur früheren Erlangung einer Anstellung desselben, längstens bis zum vollendeten 24. Lebensjahre, weiter belassen.

(Aussch. B. 314, S.B.A. 1, 6.) Die vom Bezirkswirtschaftsamt Wien, Stelle 1, mit dem Vertreter der Bezirksschulinspektoren im Einvernehmen mit der Organisation der Brotkommissionen getroffenen Vereinbarungen vom 1. November 1921 betreffend die von den Mitgliedern der Brotkommissionen angestrebte Pauschalierung ihrer Bezüge werden zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 312, M.Abt. 2, 948.) Dem systemisierten Hausfischer der Baumgartner Friedhofverwaltung Florian Gehner wird rückwirkend vom 1. März 1921 die Gruppe VI zuerkannt und als neuer Rangstag der 2. Dezember 1920 in VI/8/3 bestimmt.

(Aussch. B. 365, M.Abt. 7/Rg., 69.) Die Hauscheträge der Kinderwärterinnen an den städtischen Kindergärten für den Reinigungs- und Heizdienst werden mit Rückwirkung vom 1. November 1921 um 600 Prozent erhöht.

(U. d. Aussch. II u. StS.)

(Aussch. B. 370, M.Abt. 2, 1434/243/21.) Die Bezugsklasse und Stufe, sowie der Rangstag des Kanzleiamtsgehilfen des Jubiläumshospitals Rudolf Melichar wird neu bestimmt und die beantragte Klassenbörderung ausgesprochen.

(Aussch. B. 399, M.Abt. 1, 197.) Die Verfügung des Bürgermeisters betreffend die Vorauszahlungen an die städtischen Pensionsparteien wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 366, M.Abt. 1, 191.) Der pensionierte Straßenbahnschaffner Alois Klos wird gegen 14tägige Kündigung mit einem Taggeld von 100 K auf Basis der Märzbezüge der städtischen Angestellten ohne Unterstellung unter die Dienstordnung oder Anwartschaft auf eine definitive Anstellung vertragsmäßig angestellt. Die Bezüge sind ihm vom Tage des Dienstantrittes, das ist der 3. Februar 1922, einschließlich der bisher im Monate Februar gewährten Mehrzahlung im Betrage von 18.000 K flüssig zu machen.

(Aussch. B. 363, M.Abt. 1, 188.) Die Magistratsanträge betreffend Regelung der Bezüge des Anstaltsarztes des Taubstummeninstitutes werden genehmigt.

(Aussch. B. 344, M.Abt. 1, 192.) Dem Monteur Heinrich Pösch bei der Wasserkraftanlage im Jugendheime in St. Andrä wird für die Ueberwachung der Wasserkraftanlage nach Arbeitschluß bis 10 Uhr abends eine Vergütung bewilligt, welche für die Monate November und Dezember 1921 mit je 5000 K, ab Jänner 1922 bis auf weiteres mit 10.000 K monatlich festgesetzt wird.

(Aussch. B. 345, M.Abt. 1, 190.) Die Magistratsanträge betreffend die restliche Mehrzahlung an die aktiven Angestellten am 20. Februar 1922 werden genehmigt. (U. d. StS. u. StR.)

(Aussch. B. 338, M.Abt. 2, 14341/142.) Für die Angestellten des nicht ärztlichen Sanitätspersonales der M.Abt. 12 werden die Rangstadien, Bezugsklassen und Bezugsstufen festgesetzt, die allfälligen Borrückungen ausgesprochen und die fälligen Bezugsergänzungszulagen für Schwerarbeiter zuerkannt.

(Aussch. B. 367, M.Abt. 1, 189.) Die Remunerationen der für Bürgerschulen oder für Spezialschulen nicht geprüften, aber an solchen verwendeten Lehrpersonen, die Remunerationen für den Handarbeitsunterricht (ohne gleichzeitigen Fach- oder Klassenunterricht bei weniger als 12 Wochenstunden), für den Religionsunterricht und für den Unterricht in Freigegegenständen, sowie die Ueberstunden- und Ueberklassenremunerationen, endlich die Remunerationen der an tschechischen Schulen Wiens wirkenden Lehrpersonen werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922 um ein Sechstel erhöht.

(Aussch. B. 333, S.B.A. 1, 645.) Das Ansuchen des Oberlehrers J. Ritsche um Zuerkennung einer Abfertigung wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

(Aussch. B. 339, M.Abt. 2, 128.) Die dem Bureau der Gruppe VIII zugeteilten Angestellten erhalten an Stelle der bisherigen Diensteszulagen folgende Zulagen: Magistratsrat Josef Kirner eine

Diensteszulage von 19.350 K für den Monat November 1921 von 38.700 K für den Monat Dezember 1921 und von 45.450 K für den Monat Jänner 1922; Kanzleidirektionsadjunkt Georg Reif eine Gehührensulage von 10.800 K für den Monat November 1921, von 21.600 K für den Monat Dezember 1921 und von 25.200 K für den Monat Jänner 1922; Kanzleihilfskraft Gisela Ratnozka 7200 K für den Monat November 1921, von 14.400 K für den Monat Dezember 1921 und von 16.920 K für den Monat Jänner 1922.

(Aussch. B. 334, M.Abt. 30, 38.) Die Magistratsanträge betreffend Bezugsregelung für die Kollektivvertragsbediensteten des städtischen Lastkraftwagenbetriebes werden genehmigt.

(U. d. StS. u. StR.)

Nachstehenden städtischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. B. 389, M.Abt. 2, 1854) Franz Mühlbacher, Maschinenengehilfe;

(Aussch. B. 326, M.Abt. 2, 1555) Leopoldine König, Küchenmädchen, Theresie Figl, Küchenmädchen, Schwarzer Marie, Pflegerin, sämtlich Bedienstete des Versorgungsheimes in Lainz;

(Aussch. B. 342, M.Abt. 2, 627) den Feuerwehrmännern 1. Klasse Franz Pöhl, Johann Aigner, Fritz Haberfellner, Ludwig Stumpf, Johann Fering, Julius Dreier, Alois Albrecht, den Telegraphisten 1. Klasse Franz Trichter und Stephan Eisner, den Böschmeistern 2. Klasse Franz Bayer, Adolf Waginger, Leopold Redweg, August Hajek, Otto Peichl, Johann Jamböck, den Fahrern Emmerich Stobicek und Franz Siegl, dem Heizer Vinzenz Garhöfer, dem Kutscher Hans Kreuter und dem Rauchfanglehrer Leopold Hechtl;

(Aussch. B. 222, M.Abt. 2, 1157) Josef Minihofner, Hausgehilfe;

(Aussch. B. 377, M.Abt. 2, 1559) den Feuerwehrmännern 1. Klasse Karl Boracek, Wilhelm Grünböck und Anton Döffelmann, dem Kutscher Alois Leeb, den Fahrern Karl Göbel und Leopold Hofbauer und dem Heizer Franz Braun.

(Aussch. B. 378, M.Abt. 2, 446.) Das Ansuchen des Erdarbeiters Franz Neuner um Verleihung des Definitivums wird bei Abgang eines pragmatischen Dienstverhältnisses abgelehnt.

Nachstehende Ansuchen um Klassenbörürdungen werden genehmigt:

(Aussch. B. 352, M.Abt. 2, 1754) Leo Fröschl, Gärtnergehilfe, 8. Bezugsklasse, 10. Oktober 1921;

(Aussch. B. 353, M.Abt. 2, 1761) Josef Helmich, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. November 1921;

(Aussch. B. 354, M.Abt. 2, 1769) Leo Kluger, Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 14. November 1921;

(Aussch. B. 355, M.Abt. 2, 1775) Eustachius Martinek, Gartenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. B. 356, M.Abt. 2, 1776) Adolf Müller, Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 15. November 1921;

(Aussch. B. 357, M.Abt. 2, 1783) Josef Swoboda, Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 14. November 1921;

(Aussch. B. 358, M.Abt. 2, 1821) Anna Stögbauer, Aus-
hilfsdienerin a. R.D., 8. Bezugsklasse, 9. Februar 1922;

(Aussch. B. 351, M.Abt. 2, 770) Richard Firnholzer, städtischer
Amtsgehilfe, 6. Bezugsklasse, 23. Jänner 1922;

(Aussch. B. 350, M.Abt. 2, 962) Karl Wigschitz, städtischer
Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 1. Dezember 1921;

(Aussch. B. 349, M.Abt. 2, 1209) Rudolf Haas, Amtsgehilfe,
7. Bezugsklasse, 15. Jänner 1922;

(Aussch. B. 348, M.Abt. 2, 1825) Barbara Deibl, Aus-
hilfsdienerin a. R.D., 9. Bezugsklasse, 8. Jänner 1920;

(Aussch. B. 347, M.Abt. 2, 1867) Marie Kerb, provisorische
Kindergärtnerin, 8. Bezugsklasse, 21. Jänner 1922;

(Aussch. B. 338, M.Abt. 2, 1891) Anton Hirtum, Bades-
meister, 5. Bezugsklasse, 26. November 1921;

(Aussch. B. 387, M.Abt. 2, 1864) Karl Waginger, Aus-
hilfsdiener a. R.D., 8. Bezugsklasse, 30. Jänner 1922;

(Aussch. B. 386, M. Abt. 2, 1673) Friedrich Praetorius, Schulfwart, 7. Bezugsklasse, 16. Jänner 1922;

(Aussch. B. 385, M. Abt. 2, 2031) Gertrude Sadner, Aus-
hilfsdienerin, 8. Bezugsklasse, 16. Februar 1922;

(Aussch. B. 384, M. Abt. 2, 2035) Johann Viktor Zelinel,
Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 10. Februar 1922;

(Aussch. B. 340, M. Abt. 2, 644) Adolf Dlanhy, Schulfwart,
7. Bezugsklasse, 1. Jänner 1922;

(Aussch. B. 328, M. Abt. 2, 1820) Johanna Haiber, Beamtin
des Kanzleihilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 1. Februar 1922;

(Aussch. B. 329, M. Abt. 2, 1568) Peter Göller sen., Hilfs-
arbeiter, 8. Bezugsklasse, 16. Februar 1922;

(Aussch. B. 330, M. Abt. 2, 1732) Marie Rot, Kanzleihilfs-
kraft, 8. Bezugsklasse, 29. Jänner 1922;

(Aussch. B. 331, M. Abt. 2, 1837) Ferdinand Baca, Wasser-
leitungsaufsicht, 7. Bezugsklasse, 1. Jänner 1922;

(Aussch. B. 382, M. Abt. 2, 1889) Johann Albin, Bedienter,
7. Bezugsklasse, 26. Oktober 1921;

(Aussch. B. 381, M. Abt. 2, 2020) Alfons Schmidt, Bedie-
ner, 7. Bezugsklasse, 22. Jänner 1922;

(Aussch. B. 321, M. Abt. 2, 1875) Wenzel Mayer, definitiver
Hausdiener, 8. Bezugsklasse, 2. Februar 1922;

(Aussch. B. 380, M. Abt. 2, 1876) Rudolf Frisch, definitiver
Hausdiener, 8. Bezugsklasse, 16. Februar 1922;

(Aussch. B. 379, M. Abt. 2, 1864) Rudolf Polorny, Kon-
skriptionsamtskontrollor, 4. Bezugsklasse, 7. Februar 1922.

(Aussch. B. 332, M. Abt. 2, 1463.) Es wird die Zustimmung
erteilt, daß der Arbeitslehrerin Berta Heiß ein Erholungsurlaub
für die Zeit vom 16. März 1922 bis 15. September 1922 gegen
Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der
Pensionsfondsbeiträge erteilt wird.

(Aussch. B. 368, M. Abt. 2, 1664) Zur Beurteilung des
Volkschullehrers Friedrich Göbel zwecks Dienstleistung im Kinder-
heime Unter-Weidling für die Zeit vom 26. Jänner bis
15. September 1922 wird unter Belassung der Bezüge die Zu-
stimmung erteilt.

(Aussch. B. 369, M. Abt. 2, 1679) Zur Wiederbeurlaubung
des Volkschullehrers Walter Reischl zu Studienzwecken wird für
die Zeit vom 16. Februar 1922 bis 15. Juli 1922 gegen Ein-
stellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensions-
fondsbeiträge die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 324, M. Abt. 2, 1450.) Zur Weiterbeurlaubung
der Volkschullehrerinnen Friederike Schaffer und Hedwig Stradal
zwecks Dienstleistung bei der niederländischen Kinderhilfsaktion für
die Zeit vom 16. Februar bis 15. September 1922 unter Belassung
der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Anträge um Unfallversicherungen werden
genehmigt:

(Aussch. B. 359, M. Abt. 3, 1494.) Anton Janoel, Zug-
revisor der k. k. österr. Dampfstraßenbahn, 2742 K 12 h jährlich;

(Aussch. B. 361, M. Abt. 3, 3631) Simon Maier, Schaffner,
1852 K 64 h jährlich;

(Aussch. B. 362, M. Abt. 3, 4932/17) Johann Scharnagl,
Schaffner, 935 K 88 h jährlich;

(Aussch. B. 360, M. Abt. 3, 5964/19) Remigius Mager,
Bahnhofbedienter der k. k. österr. Straßenbahnen, 682 K 32 h
jährlich.

Nachstehenden Feuerwehrmännern wird die Bewilligung zur
Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit
bewilligt:

(Aussch. B. 325, M. Abt. 2, 1725) Ferdinand Bauer, Feuer-
wehrmann 2. Klasse;

(Aussch. B. 341, M. Abt. 2, 1743) dem Feuerwehrmanne
1. Klasse Josef Geier und den Feuerwehrmännern 2. Klasse Josef
Trappl, Leopold Stohl und Franz Bauer.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden
genehmigt:

(Aussch. B. 371, M. Abt. 2, 1386) Anna Wiffling, Wittin des
vermögenden Bauaufsehers Karl Wiffling, provisorische Witwenpension

im Jahresbetrage von 24.000 K und provisorischer Erziehungs-
beitrag für das unverfugte Kind Marie im Jahresbetrage von
4800 K;

(Aussch. B. 373, M. Abt. 2, 1531) Aloisia Wein, Straßen-
arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.900 K;

(Aussch. B. 372, M. Abt. 2, 1317) Magdalena Wolke, Ver-
walterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 46.800 K;

(Aussch. B. 336, M. Abt. 2, 1316) Anna Karst, Kanzlistens-
witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 13.800 K;

(Aussch. B. 317, M. Abt. 2, 1109) die Pension der anspruchs-
berechtigten Witwe des am 23. Jänner 1922 verstorbenen Ober-
offiziales des Wasserbezugsrevisors Ottolar Winkler wird mit
jährlich 49.200 K vom 1. Februar 1922 an unter gleichzeitiger
Einstellung der Aktivitätsbezüge des Verstorbenen festgesetzt. Der
Magistrat wird beauftragt, bis zur gerichtlichen Entscheidung der
Frage der Pensionsberechtigung die genannten Beträge im Sinne
des § 1425 a. b. G.-B. jeweilig bei Gericht zu erlegen.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden
genehmigt:

(Aussch. B. 318, M. Abt. 2, 1148) Heinrich Pivotsky, Beamter
des Kanzleihilfsdienstes, Zivilstaatsdienstzeit im Ausmaße von
zwei Jahren, neuer Rang Bezugsklasse 8, Stufe 2 in der Gruppe
IV mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1921;

(Aussch. B. 310, M. Abt. 2, 11257) Karl Burg, Kanzlei-
gehilfe, Vordienstzeitanrechnung vom 3. März bis 4. Mai 1919
unter gleichzeitiger Verleihung des Definitivums und Ueberreihung
in die Gruppe II b, neuer Rang Bezugsklasse 8, Bezugsstufe 1,
3. März 1921 mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1921;

(Aussch. B. 311, M. Abt. 2, 14913) Johann Benedikt, Amts-
gehilfe, Vordienstzeitanrechnung mit Wirksamkeit vom 1. September
1921, neuer Rang Gruppe VI, Bezugsklasse 7, Stufe 1,
14. Oktober 1920;

(Aussch. B. 343, M. Abt. 2, 105) Felix Rißpfel, Maschinist
2. Klasse, Vordienstzeitanrechnung vom 5. November 1914 bis
1. März 1915.

(Aussch. B. 327, M. Abt. 2, 786.) Zur Anrechnung der von
der Arbeitslehrerin Amalie Würinger an der Privatmädchenbürger-
schule der B. Petritsch in den Schuljahren 1893 bis 1894 und
1894 bis 1895 zurückgelegten Dienstzeit für die Vorrückung in
höhere Bezugsklassen und Bezugsstufen wird die Zustimmung
verweigert.

(Aussch. B. 398, M. Abt. 1, 214.) Die Magistratsanträge
betreffend die Anzahlung auf die bevorstehende Regelung der
außerordentlichen Zuwendungen werden genehmigt.

(A. d. St. u. G. M.)

(Aussch. B. 398, M. Abt. 1, 187.) Der Totengräberin Anna
Schwarz wird für die Zeit bis zum 31. Dezember 1922 eine
einmalige Nachzahlung von 20.000 K gewährt. Ab 1. Jänner
1922 ein Monatsbezug von 5000 K (3000 K Gehalt und 2000 K
Teuerungszulage), unter gleichzeitiger Einstellung des Bezuges der
Grabschulden des Anstaltsfriedhofes Jozs, zuerkannt.

(Aussch. B. 397, M. Abt. 13 a, 41.) Den im Wachtendienst
verwendeten Bediensteten des Wiener Zentralfriedhofes wird rück-
wirkend vom 6. Februar 1922 für jeden geleisteten Wachtdienst
eine außerordentliche Zulage in der Höhe der jeweils für eine
Nachtüberstunde festgesetzten Vergütung zuerkannt.

(Aussch. B. 396, M. Abt. 13 a, 42.) Den im Wiener Zentralfriedhofe zum Ausheben der Gräber und Gräfte verwendeten
Bediensteten werden nachstehende Zulagen, rückwirkend vom 4. Februar
1922 gewährt: Für das Ausheben eines eigenen Grabes oder die
Räumung eines zur Wiederbelegung gelangenden eigenen Grabes
per Mann und Grab 1 Tagesüberstunde. Für das Ausheben eines
eigenen Grabes behufs Belegung $\frac{1}{2}$ Tagesüberstunde. Für das
Zuschütten der Gräber per Mann und Grab $\frac{1}{4}$ Tagesüberstunde.
Für das Ausheben des Erdreiches bei einfachen Gräften $1\frac{1}{2}$
Tagesüberstunden. Für das Ausheben des Erdreiches bei einer
Doppelgruft $1\frac{1}{2}$ Tagesüberstunden. Für den Aushub bei den
gemeinsamen Gräbern per 6 m³ Aushub 1 Tagesüberstunde. Die
Höhe dieser Zulagen wird auf Grund der jeweils für die Tages-

überstunde eines Bediensteten der 8. Bezugsklasse festgesetzten Entschädigung bestimmt.

(Aussch. Z. 395, M. Abt. 13 a, 66.) Den in der Zeit von 7 Uhr abends bis 7 Uhr früh den Heizdienst in den Gärtnereien des Zentralfriedhofes besorgenden Bediensteten wird vom 11. Februar 1922 an für jeden geleisteten Nachtdienst eine besondere Zulage in der Höhe von zwei Nachtüberstunden gewährt, die nach den jeweils festgesetzten Beträgen für Nachtüberstunden zu bemessen sind.

(Aussch. Z. 391, M. Abt. 3, 359.) Die Magistratsanträge betreffend Abänderung von Krankenfürsorgebestimmungen werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GN.)
(Aussch. Z. 392, M. Abt. 3, 1687/21.) Der Ersatzvertrag der Gemeinde Wien betreffend die Versorgungsgenüsse und Abfertigungen der Angestellten der Gemeinde Wien und ihrer Angehörigen gemäß dem Gesetze vom 16. Dezember 1906, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1907, in der durch die kaiserliche Verordnung vom 25. Juni 1914, R.-G.-Bl. Nr. 138, geänderten Fassung (Gemeinderatsbeschluss vom 12. März 1909, Z. 18263/08, Stadtratsbeschluss vom 28. April 1909, Z. 6220/09, vom 1. Juli 1909, Z. 9750, vom 10. Juli 1915, Z. 6089/15 und vom 8. März 1917, Z. 2519/17) tritt mit 26. Februar 1922 außer Kraft. Die M. Abt. 3 wird beauftragt, wegen Anmeldung des verbleibenden Teiles der pensionsversicherungspflichtigen Angestellten bei der Landesstelle der Pensionsanstalt für Angestellte von Wien das Nötige zu veranlassen.

(A. d. StS. u. GN.)
(Aussch. Z. 394, M. Abt. 215.) Den den Nachtdienst in der Lagerabteilung I des Wirtschaftsamtcs versehenen Hilfsarbeitern wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922 für jeden von ihnen in der Zeit von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr früh geleisteten Nachtdienst bei Gewährung der Dienstreue am Nachmittage des dem Nachtdienste folgenden Tages eine Vergütung in der Höhe von vier Tagesüberstunden gewährt.

(Aussch. Z. 390, M. Abt. 1, 212.) Die vom Magistrate beantragten Zulagen für die im Nachtdienste stehenden Angestellten der Humanitätsanstalten werden nach dem vorgelegten Verzeichnisse mit Wirksamkeit vom 1. November 1921 genehmigt.

(Aussch. Z. 364, M. Abt. 2, 2027.) Dem Ansuchen der Anna Schwab, Witwe des verstorbenen provisorischen Bauaufsehers Karl Schwab, um Flüssigmachung jener Teilbeträge der Februarbezüge ihres verstorbenen Gatten, die im Laufe dieses Monats schon zur Auszahlung gelangt sind oder noch zur Auszahlung gelangen werden, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(Aussch. Z. 280, Kontr. A Z. 1610.) Die Anträge der Kontrollamtsdirektion betreffend „Besondere Bestimmungen für die dem Kontrollamte zur Ausübung des Kontrollamtsdienstes zugeteilten Beamten“ werden genehmigt.

Die Anträge des GN. Vaugoin: 1. die Aufnahme in das Kontrollamt kann frühestens in Bezugsklasse 5/1 erfolgen, 2. den Kontrollamtsbeamten werden entsprechende Zulagen gewährt, werden ebenso wie der Eventualantrag: Die Zurechnung von vier Jahren hat auch bei Ausscheiden aus dem Kontrollamte direkt zu verbleiben, abgelehnt.

(A. d. StS. u. GN.)

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 20. Februar 1922.

Vorsitzende: Die GN. Broczhner und Heizinger.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann und die GN. Bauer, Blum, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Pollack, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl; ferner GN. Dr. Fränkel, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Ob. Rechn. R. Hinterberger, sowie Rechn. Ob. Rev. Bundschar vom Kontrollamte.

Entschuldigt: GN. Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Spandl.

GN. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. Z. 93, Aussch. V, Z. 249.) Aus Anlaß der großen Schneefälle werden zur Ausgabscrubrik 511/1 Zuschußkredite in der Gesamthöhe von 141.514.000 K bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 113, Aussch. VII, Z. 7/52.) Die Anträge betreffend die Vereinbarungen mit der Firma Wilhelm Beez über die Instandhaltung der Bedürfnisanstalten werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter GN. Heizinger:

(Aussch. Z. 89, Aussch. V, Z. 266.) Die Anschaffung von Kofstößen für die Kesselanlage der Zentralküche und Wäscherei im Wiener Versorgungsheime in Lainz mit einem Kostenbetrage von 649.600 K wird genehmigt und ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 91, Aussch. V, Z. 220.) Die Instandsetzungsarbeiten an den Strombädern „Rotundenbrücke“ und „Rufsdorf“ werden mit dem Betrage von 2.500.000 K genehmigt. Der erforderliche Zuschußkredit in der Höhe von 900.000 K wird zur Ausgabscrubrik 503/4 d bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

GN. Heizinger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Broczhner:

(Aussch. Z. 101, Aussch. V, Z. 295.) Die Mehrkosten für die Wiederinstandsetzung des abgebrannten Stallgebäudes der I. Abteilung im Schlachthofe St. Marx im Betrage von 3.073.783 K sowie die Kosten zur Behebung von Sturmschäden im Schlachthofe St. Marx im Betrage von 3.600.000 K und am Zentralviehmarke St. Marx im Betrage von 5.500.000 K werden genehmigt. Zu ihrer Bedeckung wird zur Ausgabscrubrik 601/B. 13 ein erster Zuschußkredit von 3.073.783 K + 3.600.000 K = 6.673.783 K und zur Ausgabscrubrik 601/A ein erster Zuschußkredit von 5.000.000 K bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 102, M. Abt. 4, 207.) Der Wiener Gemeinderat bewilligt dem Oesterreichischen Künstlerbund in Wien für seine Frühjahrsausstellung 1922 einen Ehrenpreis im Betrage von 25.000 K. Die Ausgabe ist auf Ausgabscrubrik 202/I a des Voranschlages pro 1922 bedeckt.

(A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter GN. Wimmer:

(Aussch. Z. 108, Aussch. V, Z. 279.) Die Instandsetzung der schadhafsten Platte des Kinderheimes Jedlesees wird mit dem Betrage von 900.000 K genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit auf Ausgabscrubrik 301/15/4 a in gleicher Höhe bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 107, Aussch. V, 284.) Der Umbau der Wasserversorgungsanlage des Schlosses Sigenstein nach vorgelegtem Entwurfe mit einem Gesamtkostenaufwand von 8.000.000 K wird genehmigt. Hierfür wird ein Zuschußkredit von 6.000.000 K bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

GN. Broczhner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Dr. Fränkel:

(Aussch. Z. 100, M. Abt. 4, 555.) Der erste Vierteljahresbericht der „Wag“ über den Baufortschritt in der Zeit vom 23. September 1921 bis 31. Jänner 1922 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter GN. Kreuzer:

(Aussch. Z. 92, Aussch. V, Z. 237.) Der Unterausschuß für den Pferdeeinkauf wird ermächtigt, für den Betrag von 60.000.000 K Pferde für den städtischen Fuhrwerksbetrieb einzukaufen. Zur Ausgabscrubrik 508/2 wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 104, Aussch. V, Z. 217.) Der für die Errichtung des Fuhrhofes 13, Trauttmansdorffgasse 22 vorgesehene Sachkredit von 1.500.000 K wird auf 4.000.000 K erhöht. Zur Ausgabscrubrik 508/1 wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2.500.000 K bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Heizinger:**

(Aussch. B. 95, Aussch. V, B. 210.) Für die Instandsetzung des Ottakringerbachkanals in der Verchenfelderstraße 51 bis zur Neubeggergasse im 8. Bezirke wird ein zweiter Zuschußkredit von 9.0.000 K auf die Ausgabe rubrik 521/2 a bewilligt. Die Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachkanals in der gleichen Strecke wird mit dem Gesamtkostenfordernisse von 1.326.661 K 70 h genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 106, Aussch. V, B. 256) Der für den Kanalumbau in der Kaiserstraße genehmigte Sachkredit wird auf 6.300.000 K erhöht. Zur Deckung wird ein erster Zuschußkredit von 900.000 K auf die Ausgabe rubrik 521/2 c bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Heß:**

(Aussch. B. 94, Aussch. V, B. 211.) Für die Instandsetzung des linken Wienflußsammelkanals in der Strecke zwischen Spörlingasse und Prochlogasse im 6. Bezirke wird zur Ausgabe rubrik 521/2 a ein erster Zuschußkredit von 1.950.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 97, Aussch. IV, B. 87.) Der zur Deckung der Mehrausgaben erforderliche Zuschußkredit in der Höhe von 111.000 K zur Ausgabe rubrik 605/5 für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 109, M. Abt. 4, 582.) Die kostenlose Bestellung eines Personkraftwagens und von 2500 Liter Benzin monatlich an das amerikanische „Rote Kreuz“ bis zum 30. Juni 1922 wird bewilligt und hierfür zur Ausgabe rubrik 209/1 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 15.000.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 110, M. Abt. 4, 1158) Dem deutschösterreichischen Stenographenbund (System Gabelsberger) in Wien, 6. Mariahilferstraße 107, wird für das Jahr 1922 eine Subvention im Betrage von 2000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 111, M. Abt. 4, 593.) Der Wiener Gemeinderat bewilligt dem Oesterreichischen Vereine zur Errichtung und Erhaltung eines Konviktes für bulgarische Studierende in Wien für das Jahr 1922 eine Subvention im Betrage von 20.000 K. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Blum:**

(Aussch. B. 105, Aussch. V, B. 218.) Der für die Anschaffung eines Dinosschleppers genehmigte Betrag von 3.770.000 K wird auf 4.260.720 K 25 h erhöht und aus diesem Anlasse zur Ausgabe rubrik 509/2 ein zweiter Zuschußkredit von 490.720 K 25 h bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

GN. Heizinger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **GN. Broczkyner:**

(Aussch. B. 96, M. Abt. 4, 464.) Der Marie Schmut. Nichte des Dichters Franz Grillparzer, wohnhaft in Leibnitz in Steiermark, wird eine einmalige Ehrengabe im Betrage 20.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 112, M. Abt. 4, 80.) Für die ehemalige Burgschauspielerin und Schwester des verstorbenen österreichischen Dichters Franz Nissel, der Frau Karoline Korner-Nissel, wird für das Jahr 1922 eine einmalige Ehrengabe im Betrage von 20.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

Ausschuß

für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Februar 1922.

Vorsitzender: **GN. Karl Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GN. Angeli, Buchak, Drechsler, Ellend, Fjer, Jung, Kopřiva, Korbler, Rudolf Müller (17.), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Thonner** und **Wettengel**; ferner **Stadtbaudior. Ing.**

Fiebiger, die Ob. BauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Binder, Ing. Brabbée, Mag. R. Dr. Tischler, die BauRe. Ing. Stolz, Ing. Gula und BauInsp. Ing. Gbbel.

Entschuldigt: **GN. Ing. Viber.**

Schriftführer: **BauInsp. Ing. Kizler.**

GN. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Thonner:**

(Aussch. B. 194, M. Abt. 34, 71.) Dem Johann Stöger in Habersdorf-Weißlingau wird die Schlägerung von Randbäumen des Wiener Bürgerspitalsfonds-Schubrecherwaldes längs seiner Wiesengrenze in dem im Berichte angegebenen Ausmaße und Preis bewilligt.

(Aussch. B. 215, M. Abt. 30, 536.) Die Umgestaltungsarbeiten des bisherigen Küttewagens A II 88 in einen Krankenbeförderungskraftwagen durch Aufsetzung einer umzuändernden Karosserie im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 395.000 K werden genehmigt und diese Arbeit der Firma Johann Grimas übertragen.

(Aussch. B. 273, M. Abt. 30, 242.) Der Anlauf ausländischer Pneumatik im bedeckten Kostenbetrage von 3.956.000 K für Präfidialkraftwagen, von 2.288.000 K für Personenkraftwagen und von 10.800.000 K für Sanitätskraftwagen wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Apfelfhaler übertragen.

Berichterstatter **GN. Schneider:**

(Aussch. B. 247, M. Abt. 26, 560.) Für die Instandsetzung der Dach- und Bodenrinnen im Neuen Rathaus wird ein bedeckter Kostenbetrag von 140.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 245, M. Abt. 26, 546.) Für die Instandsetzung der Einfriedungsplanke 10. Arsenalstraße 7 wird ein bedeckter Kostenbetrag von 140.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 182, M. Abt. 31, 185.) Der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens wird die nachgesuchte Ausbezahlung der Pauschalentlohnung in Halbmonatsraten zugebilligt.

Berichterstatter **GN. Fjer:**

(Aussch. B. 195, M. Abt. 18 a, 162.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, auf der Kat.-Parz. 800/1, Einl.-B. 901, Kat.-Parz. 801/1, Einl.-B. 907, Kat.-Parz. 804/1, Einl.-B. 901, Kat.-Parz. 805/1, Einl.-B. 908, Kat.-Parz. 808/1, Einl.-B. 901, Kat.-Parz. 809/1, Einl.-B. 901, Kat.-Parz. 812/1, Einl.-B. 901, Kat.-Parz. 813/2, Einl.-B. 904, Kat.-Parz. 817/1, Einl.-B. 954 und alle im Grundbuche Kragan in einem künftigen Zeitpunkt unter den von der Gemeinde Wien näher festzusetzenden Bedingungen ein Baurecht für die Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ zu bestellen. Bis zum Abschlusse des Baurechtsvertrages werden diese Grundflächen der genannten Genossenschaft verpachtet. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Rudolf Müller (17.):**

(Aussch. B. 209, M. Abt. 28, 88.) Die Absperrung der Schönbrunner Schloßstraße zwischen dem Haupteingange zum Schönbrunner Schloße und der Heizinger Hauptstraße im 13. Bezirke wird mit Rücksicht auf den gefährlichen Zustand genehmigt.

(Aussch. B. 246, M. Abt. 23, 181.) Die Lieferung einer Doppelfuhre Aufstreusand durch die Wiener Baustoffe-A.-G. für den Schlachthof Meidling wird mit den bedeckten Kosten von 25.220 K genehmigt.

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(Aussch. B. 210, M. Abt. 31, 1603/21.) Für die Instandsetzung des Ottakringerbachkanals in der Verchenfelderstraße von Nr. 51 bis zur Neubeggergasse im 7. Bezirke wird ein zweiter Zuschußkredit von 970.000 K zur Ausgabe rubrik 521/2 a bewilligt. Die Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachkanals in der Verchenfelderstraße von Nr. 51 bis zur Neubeggergasse im 7. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenfordernisse von 1.326.661 K 70 h genehmigt. Die Arbeiten werden an den Baumeister Rudolf Kovaric vergeben. (A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 211, M. Abt. 31, 1602/21.) Für die Instandsetzung des linken Wienflußsammelkanals in der Strecke zwischen der Spörlingasse und Prochlogasse im 6. Bezirke wird zur Ausgabe rubrik 521/2 a ein erster Zuschußkredit von 1.050.000 K

bewilligt. Die Instandsetzung des linken Wienflusssammellanales in der Strecke zwischen der Spörlin- und Porschlogasse im 6. Bezirke wird mit dem Kostenfordernisse von 1.192.189 K 74 h bewilligt. Die Arbeiten werden an den Baumeister Kovaril vergeben.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 226, M. Abt. 32, 274.) Die weitere maschinelle Ausgestaltung des städtischen Ziegelwerkes Oberlaa im Sinne des Vorschlages des Stadtbauamtes wird genehmigt. Die Lieferung des automatischen Beschlers, der Zerstiegelpresse samt Formen sowie der Transmissionsergänzungen und der Reservebestandteile für die Kuchenpresse wird der Firma Josef & dipl. Ing. Franz Hannal übertragen. Die für die maschinelle Ausgestaltung des städtischen Ziegelwerkes Oberlaa erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von 22 Millionen Kronen, welche in den für Investitionen in diesem Werke im laufenden Verwaltungsjahre vorgesehenen Präliminaransätzen nicht bedeckt sind, werden genehmigt und auf den Reservefonds verwiesen.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 229, M. Abt. 26, 496.) Für die Erneuerung von gebrochenen Fenstertafeln im VI. und VII. städtischen Waisenhaus 8. Josefstädterstraße Nr. 95/97 wird ein bedeckter Kostenbetrag von 220.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 230, M. Abt. 24, 416.) Die Vergebung der Lieferung von 21 Herden für die Notwohnungen in der Ragraner Kaserne an die Firma Alexander Herzog's Nachf. wird nachträglich genehmigt. Die Lieferung der erforderlichen Rauchrohre und Bodenbleche wird den städtischen Werkstätten übertragen.

(Aussch. B. 231, M. Abt. 26, 551.) Die Vergabung der zerbrochenen Fenster im Kinderheime Grinzing 19. Kaasgrabengasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 200.000 K genehmigt. Die Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

(Aussch. B. 232, M. Abt. 26, 5622/21.) Die Instandsetzung der schadhaften Planke des zum Hause 11. Münnichplatz 5 gehörigen Gartens wird mit der bedeckten Kostensumme von 400.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 233, M. Abt. 18, 231.) Die im Planarchiv des Stadtbauamtes eingereichten, vom Verfasser Architekt F. Mindzseny nicht rechtzeitig abgeholtten Wettbewerbspläne zur Erbauung eines Krematoriums unter dem Kennworte „Böhniß I“ sind dem Gesuchsteller wieder zurückzustellen.

(Aussch. B. 234, M. Abt. 24, 417.) Die Vergebung der Lieferung von 80 Herden für die in nächster Zeit zu schaffenden Notwohnungen an die Firma E. Zimmermann's Nachf. Ing. Wintermayr, Wien, wird nachträglich genehmigt. Die Lieferung der erforderlichen Rauchrohre und Bodenbleche wird den städtischen Werkstätten übertragen.

(Aussch. B. 235, M. Abt. 24, 453.) Die Nachschaffung von Kofstäden für die Heizanlage des Neuen Rathauses wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6.600.000 K genehmigt und die Lieferung an die Pluto Stocker Company übertragen.

(Aussch. B. 237, M. Abt. 30, 517.) Der Unterausschuß für den Pferdeeinkauf wird ermächtigt, für den Betrag von 60.000.000 K gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderatsausschusses für technische Angelegenheiten, Pferde für den städtischen Fuhrwerksbetrieb einzukaufen. Die Bestimmung der Anzahl der einzulauenden Pferde wird im Rahmen des obgenannten, nicht zu überschreitenden Betrages der Kommission überlassen. Für den Ankauf von Pferden für den städtischen Fuhrwerksbetrieb wird ein erster Zuschußkredit von 60.000.000 K zur Ausgabe rubrik 508/2 für das Verwaltungsjahr 1922 (Verriebsvoranschlag für den Pferde fuhrwerksbetrieb, Investitionen und Inventarnachschaffungen, Post 1) bewilligt.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 239, M. Abt. 23, 187.) Die voraussichtlichen bedeckten Mehrkosten für die Erbauung einer Viehauftriebsrampe, eines Düngerhauses und einer Schleppbahnanlage im Schlachthofe St. Marx werden mit dem Betrage von 36.700.000 K genehmigt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 242, M. Abt. 23, 188.) Die bedeckten Gesamtkosten für die Lieferung des Eternitschiefers für die zweite Ausge-

staltung des Schlachthofes St. Marx werden mit dem Betrage von 3.425.700 K genehmigt. Die Lieferung der Eternitplatten, Sturmkammern und Nägel wird den Eternitwerken Ludwig Hatschel übertragen.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 243, M. Abt. 32, 289.) Die Beschaffung von je 1 Waggon Dachpappe, Stukkaturgips und Eternitschiefer wird genehmigt. Die Lieferungen von Dachpappe wird der Firma „Teerag“ A.-G., von Stukkaturgips der Firma Schottwien-Semmeringer Gipswerke, und von Eternitschiefer den Eternitwerken Ludwig Hatschel übertragen. Die Kosten für den Ankauf obiger Baustoffe im Gesamtbetrage von 7.000.000 K werden genehmigt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 249, M. Abt. 30, 564.) Aus Anlaß der großen Schneefälle werden zur Ausgabe rubrik 511/1 folgende Zuschußkredite bewilligt: Zur Post 1 b „Schneearbeiterlöhne“ 11.355.000 K, zur Post 1 o „Fuhrwerkskosten“ 124.159.000 K, zur Post 1 l „Erhaltung des Wagenparkes“ 2.000.000 K, zur Post 1 m „Instandhaltung der Geräte und Werkzeuge“ 4.000.000 K.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 264, M. Abt. 28, 300.) Der Ankauf von 33.000 kg Asphaltmastix und 1650 kg Bitumen von der „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, ferner der Ankauf von 10 Waggons à 10 t Asphaltpulver von der Reuchatel Asphalt Comp. Ltd. werden mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 23.016.500 K genehmigt.

(Aussch. B. 265, M. Abt. 28, 111.) Die Instandsetzung der Planen der städtischen Steinplätze im 11. Bezirke, Kaiser-Ebersdorferstraße 4 und 17, Laschgasse 13 durch die Firma Vogel & Haselbacher wird auf Grund der gestellten Anbote vom 4. Februar 1922 mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 240.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 266, M. Abt. 24, 114.) Die Anschaffung von Kofstäden für die Kesselanlage der Zentralküche und Wäscherei im Wiener Versorgungsheime in Lainz mit einem Kostenbetrage von 649.600 K wird genehmigt und für das hiefür erforderliche, im Voranschlage für das Jahr 1922 nicht mehr bedeckte Teilerfordernisse von 554.600 K ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe zum Konto „Inventarerhaltung des Wiener Versorgungsheimes“ bewilligt. Mit der Lieferung der Kofstäden wird die Firma Leopold Glaser betraut.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 274, M. Abt. 28, 166 und 276.) Der gemeinnützigen Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ und der Siedlungsgenossenschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten werden die nächst dem Restaurant Steinbruch im 16. Bezirke gelagerten Bruchsteine, soweit sie für Wegherstellungen in ihren Siedlungsbauten benötigt werden, zum Einheitspreise von 50 K per Kubikmeter käuflich überlassen. Die jeweils benötigte Menge ist bei der M. Abt. 28 anzusprechen und der hiefür entfallende Betrag im voraus bei der städtischen Hauptkasse einzuzahlen.

(Aussch. B. 280, M. B. A. 12, 590/III.) Die Ausführung und Kostenbestreitung der wegen Bauälligkeit notwendigen Wiederherstellungsarbeiten des Hauses 12, Canaletogasse 7 (Eigentümer Karl und Josefa Zellinek) aus den Mitteln der Gemeinde Wien gegen nachträgliche Einbringung der Baukosten von der Hauseinhabung, zu welchem Zwecke die grundbücherliche Sicherstellung zu Lasten dieser Realität durchzuführen sein wird, wird genehmigt.

(U. d. Kuratorium d. Wohn- und Siedlungsfonds.)

Berichterstatter GR. Schütz:

(Aussch. B. 196, M. B. A. 21, 922/I/21.) Die Baubewilligung für die Planabänderung des Kleinwohnhausbaues auf Baustelle 52 der gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuserbaugenossenschaft m. b. H. auf dem Grundstücke Rat.-Parz. 1522/153, Einl.-B. 946 Grundbuch Groß-Feblersdorf I im 21. Bezirke an der Semmelweisgasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 197, M. B. A. 21, 918/I/21.) Die Baubewilligung für den beabsichtigten Planwechsel bezüglich der Ausführung der gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuserbaugenossenschaft m. b. H. auf dem Grundstücke Rat.-Parz. 1522/149, Einl.-B. 946 Grundbuch Groß-Feblersdorf I im 21. Bezirke an der Semmel-

weißgasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 198, M. Abt. 40, 2464/21.) Die Bewilligung zur Verfassung der auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 1234/1, Landt.-Einkl.-B. 390 und Kat.-Parz. 1229/1, Einl.-B. 1968 des 3. Bezirkes, an der verlängerten Landstraßer Hauptstraße Ecke der Marx-Reiblingerstraße bestehenden Baracke samt Kanalisierung und die Baubewilligung für die Umgestaltung dieser Baracke wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. B. 199, M. Abt. 40, 2990.) Die Baubewilligung für die Umgestaltung eines Einwurfschachtes beim Hause 1. Johannessgasse 6 in einen Aufzugschacht wird unter vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 201, M. Abt. 40, 2846/21.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Mauerwerkbaues, enthaltend Büroräume, auf der Baustelle 1. Bezirk an der Herrngasse neben Dr.-Nr. 2 wird unter den festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 202, M. Abt. 40, 2681.) Den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-B. 2839 des Grundbuches Ottakring im 16. Bezirke an der Starhantgasse wird die politische Bewilligung erteilt, von der Kat.-Parz. 340/53 dieser Liegenschaft eine Teilfläche behufs Zuschreibung zu der in der Einl.-B. 2767 desselben Grundbuches inliegenden Kat.-Parz. 340/58 abzutrennen. Diese Grundabteilung ist als Unterabteilung zu betrachten.

(Aussch. B. 203, M. Abt. 40, 858/21.) Die Baubewilligung für die Herstellung einer Steingewohrleitung auf den Liegenschaften Einl.-B. 3582, 3583, 3586 und 3588 des 3. Bezirkes am Landstraßergürtel mit der Einmündung in den Straßenkanal des Gürtels wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 204, M. Abt. 40, 1428/21.) Die der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft für die Errichtung einer neuen hölzernen Sägehalle auf dem Lagerplatz Kat.-Parz. 3770/1, Einl.-B. 2193, 20. Bezirk an der Klosterneuburgerstraße zu erteilende Baubewilligung wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. Gleichzeitig wird zugestimmt, daß zur Kanalisierung dieser Liegenschaft eine neuerliche Frist bis 30. Juni 1923 erteilt wird.

(Aussch. B. 205, M. Abt. 40, 1150/19.) Die Abteilung der dem Friedrich und der Elise Marmorek gehörigen Liegenschaft Einl.-B. 145 des Grundbuches Pöbleinsdorf im 18. Bezirke an der verlängerten Buchleitengasse nach den vorgelegten Abteilungsplänen auf zwei Baustellen, Straßengrund und einen unparzelliert bleibenden Rest wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(Aussch. B. 212, M. B. A. 12, 485/III/21.) Die der gemeinnützigen Kleingartenbesiedlungs genossenschaft Altmanndorf-Hegendorf, reg. G. m. b. H., 12., Siedlung Rosenhügel, zu erteilende Baubewilligung, auf der Liegenschaft Einl.-B. 357 Grundbuch Hegendorf 78 Einfamilienreihenhäuser zu errichten, wird vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 252, M. B. A. 19, 323.) Die dem Fritz Schmed zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Zubaus bei seinem Hause 19. Iglaseggasse 43 wird bestätigt.

(Aussch. B. 253, M. B. A. 10, 46/III/21.) Die an Leopold Wyhnal zu erteilende Bewilligung, auf dem dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen, an der Rückseite des Hauses 10. Staudelgasse 2 gelegenen Grunde, Einl.-B. 3215 Grundbuch Favoriten, an der Gudrunstraße einen Werkstättenchuppen zu erbauen, wird bestätigt.

(Aussch. B. 250, M. Abt. 18, 210.) Die mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Sechshaus, B. 27815/79, genehmigten Baulinien für die Altgasse im 18. Bezirke werden unter Verbeibehaltung der bisherigen Straßenbreite von 12 m abgeändert.

Berichterstatter Baurat Ing. Stoiz:

(Aussch. B. 183, M. Abt. 31, 184.) Die Verrechnung der Senkrubenräumungen hat auf Grund einer Durchschnittsjahresgebühr zu erfolgen.

(Aussch. B. 190, M. Abt. 31, 1925/21.) Die Lieferung der eisernen Kanalschachtabdeckel und Wasserlaufgitter samt Rahmen aus Grauguß, der Schachtgitter aus Stahlguß im Gesamtgewichte von zusammen rund 120.000 kg und der Sandtassen aus stark ver-

zinktem Eisenblech wird für sämtliche Bezirke Wiens für das Jahr 1922 der A.-G. N. P. Wagner, L. & J. Biro und A. Kurz übertragen.

Berichterstatter StR. Schmid:

(Aussch. B. 220, M. Abt. 25, 228.) Die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Instandsetzungsarbeiten an den Strombädern „Rotundenbrücke“ und „Rufsdorf“ werden mit dem Betrage von 2.500.000 K genehmigt, wovon 1.600.000 K auf Rubrik 503/4 d zu überweisen sind, während für die restlichen 900.000 K ein Zuschußkredit von gleicher Höhe bewilligt wird. Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma Vogl & Haselbacher übertragen. (A. d. Aussch. II, StS. u. StR.)

(Aussch. B. 208, M. Abt. 25, 216.) Die Errichtung einer Hütte für eine Badelassa und Bademeisterwohnung im städtischen Strom-, Luft- und Sonnenbade „Ruchelau“ nach den vorliegenden Plänen wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. Die bedeckten Kosten von 1.900.000 K werden bewilligt. Die Umgestaltung der Mittelabteilung des Badeschiffes im städtischen Strom-, Luft- und Sonnenbade „Ruchelau“ wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 400.000 K genehmigt. Die Baumeister-, Tischler- und Zimmermannsarbeiten sind im beschränkten Anbotwege sicherzustellen.

(Aussch. B. 257, M. Abt. 25, 315.) Die Erweiterung und Vergrößerung des städtischen Strandbades „Stadlau“ wird nach den Vorschlägen des Stadtbauamtes mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 550.000 K genehmigt.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Februar 1922.

Vorsitzende: Die StR. Karl Schmid und Ing. Biber.
Amtsfl. StR.: Siegel.

Anwesende: Die StR. Angeli, Ellend, Fjer, Jung, Kopřiva, Körbler, Rudolf Müller (17.), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz und Wettengel; ferner Stadtbauinsp. Ing. Fiebiger, die Ob. BauR. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Binder, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Mag. R. Dr. Tischler, BauR. Ing. Hula, Bauinsp. Ing. Schönbrunner und Mag. Sefr. Dr. Schutovits.

Schriftführer: Bauinsp. Ing. Kizler.

StR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. B. 216, M. Abt. 30, 542.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 370.000 K für die Errichtung eines Wasch- und Garderoberaumes im Fuhrhose 20. Traisengasse 9 wird genehmigt.

(Aussch. B. 217, M. Abt. 30, 314.) Der für die Errichtung des Fuhrhofes 18. Trauttmansdorffgasse 22 vorgesehene Sachkredit von 1.500.000 K wird auf 4.000.000 K erhöht. Zur Ausgabe rubrik 508/1 (Post 3 a des Betriebsvoranschlages für den Pferdefuhrwerksbetrieb) wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2.500.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II, StS. u. StR.)

(Aussch. B. 218, M. Abt. 30, 485.) Der für die Anschaffung eines Dinoschleppers genehmigte Betrag von 3.770.000 K wird auf 4.260.720 K 25 h erhöht und aus diesem Anlasse zur Ausgabe rubrik 509/2 ein zweiter Zuschußkredit von 490.720 K 25 h bewilligt. (A. d. Aussch. II, StS. u. StR.)

(Aussch. B. 225, M. Abt. 32, 158.) Die Heranziehung eines Betrages von 75.000 K aus dem im Hauptvoranschlage für das zweite Halbjahr 1921 für den Landwirtschaftsbetrieb in Mauthausen vorgesehenen Ansat, Rubrik 504/2 a, im Betrage von 150.000 K zur Deckung der sich auf Rubrik 504/4 (Subpost Gebäudeinstandhaltung) ergebenden Ueberschreitung wird genehmigt. (A. d. Aussch. II, StS. u. StR.)

(Aussch. B. 227, M. Abt. 27, 4000/21.) Die Instandsetzung der am Neuen Rathaus bestehenden zwölf verzierten, zur Straßenbeleuchtung dienenden Gaslichtlaternen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 237.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 228, M. Abt. 32, 178, 208.) Die infolge der Erhöhung der Preise und Zufuhrkosten für die Lieferung von Beton-

Schotter, Maurer- und Pfastererwand verursachten Mehrkosten im Betrage von 5 Millionen Kronen werden genehmigt und auf den für den Bau der Feuerbekämpfungsanlage gemäß Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Oktober 1921, P. P. 11127, bewilligten Kredit verwiesen.

(Aussch. B. 248, M. Abt. 34, 298.) Die zur Wasserversorgung der erweiterten Siedlung auf der Schmelz erforderlichen bedeckten Kosten für öffentliche Hochquellenrohrstränge samt Feuerhydranten per 1.800.000 K werden genehmigt.

(Aussch. B. 254, M. Abt. 28, 28.) Das Ansuchen des Hauseigentümers Ottolar Zahradnik um Bezahlung eines jährlichen Austauschbetrages als Ersatz für die Instandhaltungskosten für den freiwillig eröffneten Durchgang von Hause 5. Schönbrunnerstraße 22 zur Feinlhofergasse wird abgelehnt.

(Aussch. B. 267, M. Abt. 33, 44, 1222/21.) Die Mietzinserhöhung ab 1. Mai 1921 für die beiden Stadtbahnbögen Nr. 333 und 334 von zusammen 200 K auf 4896 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 269, M. Abt. 26, 631.) Der bauamtliche Entwurf für die Umgestaltungsarbeiten zur Schaffung einer Beobachtungsabteilung im 2. Stock des Direktionsgebäudes des Zentralkinderheimes 18. Bastiengasse 36/38 wird mit einem Kostenbetrage von 1 Million Kronen, welcher in dem Voranschlage des Zentralkinderheimes für 1922 unter Investitionen seine Deckung findet, genehmigt. Die Baumeisterarbeiten sind an Baumeister Anton Waldhauser zu vergeben. Die übrigen Arbeiten sind in eigener Regie, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege auszuführen.

(Aussch. B. 271, M. Abt. 32, 307.) Für den Steinbruchbetrieb in Mauthausen wird eine Arbeits- und Dienstordnung im Sinne des vorgelegten Entwurfes des Stadtbauamtes erlassen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe V die sich während der Betriebsführung als notwendig ergebenden Abänderungen der Arbeitsordnung vorzunehmen.

GR. Ing. V i b e r übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. B. 279, M. Abt. 26, 492.) Die Instandsetzung der schadhaften Plank des Kinderheimes Jedlese 21. Diebnedgasse Konstr.-Nr. 247 wird mit dem Betrage von 900.000 K genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit auf Ausgabscrubrik 301/15/4 a in gleicher Höhe bewilligt. Die Zimmermannsarbeiten ausschließlich der Holzlieferungen werden an Wondra & Navratil vergeben. Die Holzlieferungen sind der städtischen Holzstelle zu übertragen.

(A. d. Aussch. II, St. u. GR.)

(Aussch. B. 283, M. Abt. 26, 676.) Von den mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, B. 58/22, vom 11. Jänner 1922 genehmigten Herstellungen im Männerheim 20. Meldemannstraße 27 sind die Anstreicherarbeiten an Heinrich Hanel, die Arbeiten am Holzzementdache an die Firma Wüthling's Witwe und die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

(Aussch. B. 284, M. Abt. 34, 323.) Der Umbau der von der Gemeinde Wien vertragsmäßig zu betreibenden Wasserversorgungsanlage des Schlosses Stixenstein mit einem Gesamtaufwande von 8.000.000 K wird genehmigt. Behufs Bedeckung der im Voranschlage 1921/II und 1922 nicht sichergestellten Restbeträge von 6.000.000 K wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt. Die mit der Goyos'schen Güterdirektion hinsichtlich der Vaudurchführung und des Betriebes getroffenen Vereinbarungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, den Ankauf der erforderlichen maschinellen Einrichtungen durchzuführen und die erforderlichen Arbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. II, St. u. GR.)

(Aussch. B. 288, M. Abt. 23, 133.) Die bedeckten Kosten der Spenglerarbeiten für das neue Düngerhaus im Schlachthofe St. Marx werden mit 1.000.000 K genehmigt und diese Arbeiten dem Alfred Frömel übertragen.

(Aussch. B. 293, M. Abt. 23, 38.) Die Wiederherstellung der Einfriedungsplanke des Kindergartens 19. Obkirchergasse 8 wird

mit den bedeckten Kosten von 140.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch die M. Abt. 23 im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. B. 295, M. Abt. 23, 91.) Die Mehrkosten für die Wiederinstandsetzung des abgebrannten Stallgebäudes der ersten Abteilung im Schlachthofe St. Marx im Betrage von 3.073.783 K sowie die Kosten zur Behebung von Sturmschäden im Schlachthofe St. Marx im Betrage von 3.600.000 K und am Zentrabiehmarkte St. Marx im Betrage von 5.500.000 K werden genehmigt und wird zu ihrer Bedeckung zur Ausgabscrubrik 601/B 13 ein erster Zuschußkredit von 6.673.783 K und zur Ausgabscrubrik 601/A ein erster Zuschußkredit von 5.500.000 K bewilligt. Das Ansuchen des Zimmermeisters W. J. Sommer, Schwefat, Ehrenbrunnengasse 11, um Anrechnung der ihm aus der Ueberschreitung der Lieferfrist für die Zimmermannsarbeiten bei der Wiederinstandsetzung des abgebrannten Stallgebäudes im Schlachthofe St. Marx erwachsenen Mehrkosten wird abgewiesen. Von den Arbeiten zur Behebung von Sturmschäden werden die Spenglerarbeiten dem Johann Payer, die Schiefer-, Ziegeldecker- und Asphaltierungsarbeiten dem J. und K. Feigl übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege sicherzustellen. (A. d. Aussch. II, St. u. GR.)

(Aussch. B. 294, M. Abt. 33, 1263/21.) Das nächst der Mauerbach-Haltung in Hadersdorf-Weidlingau gelegene ebenerdige, derzeit unbenützte Häuschen und die an dasselbe anschließende Wiese werden an Josef Kaller unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen verpachtet.

(Aussch. B. 291, M. Abt. 25, 227.) Der Ueberlassung der beiden in der städtischen Lungenheilstätte befindlichen Intelligenzbaracken Nr. 30 und 31 für Zwecke des städtischen Wädbetriebes wird zugestimmt und das für die Abtragung, den Transport und die Wiederaufstellung ausgewiesene bedeckte Kostenverfordernis einschließlich des Uebernahmewertes mit dem Gesamtbetrage von 1.600.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 296, M. B. A. 17, 813.) Die Gemeinde Wien nos. des Kuratoriums des Wohnbau- und Siedlungsfonds ist bereit, die zur Erhaltung des bewohnbaren Bauzustandes des Hauses 17. Rattergasse 19 erforderlichen Instandsetzungsarbeiten vorläufig auf Kosten der Gemeinde, beziehungsweise dieses Fonds durchzuführen. Das magistratische Bezirksamt für den 17. Bezirk hat jedoch sofort als Baubehörde die notwendigen baupolizeilichen Aufträge gemäß § 102 Bauordnung, und zwar mit Rücksicht auf die Dringlichkeit ohne einem allfälligen Refuse eine aufschiebbare Wirkung einzuräumen, dem Hauseigentümer zu erteilen. Demselben ist aber durch das Bezirksamt als politische Behörde gleichzeitig zu eröffnen, daß die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen und durchzuführen sind, und falls dies nicht geschehe, daß diese Arbeiten gemäß § 5 der kais. Verordnung vom 20. April 1854, R.-G.-Bl. Nr. 96, auf seine Kosten von amtswegen durchgeführt würden. Der von der Gemeinde Wien gemachte Aufwand wird dann, ohne daß gegen den vom Bezirksamte als politische Behörde richtigzustellenden Betrag eine Einwendung zulässig ist, vom Hauseigentümer gemäß §§ 2, 3 und 4 der obzitierten kais. Verordnung einbringlich gemacht werden. Die für diese Rekonstruktionsarbeiten sowie die Absperrung der Straße und sonstige Sicherheitsmaßnahmen anfallenden Kosten im vorläufigen Betrage von rund 1.650.000 K werden genehmigt und auf den Wohnbau- und Siedlungsfonds verwiesen. Weitere Entscheidungen über Vornahme von Reparaturen außer den notwendigen Sicherungsarbeiten werden einem späteren Zeitpunkte vorbehalten. Mit der Ueberwachung und Berechnung der Arbeiten wird das Stadtbauamt betraut. (A. d. Kuratorium f. d. Wohnungs- u. Siedlungsfonds.)

Berichterstatter GR. K o p f i v a :

(Aussch. B. 285, M. Abt. 26, 677.) Die Anschaffung von Anstreicherfarben, Portlandzement und Glasmaterialien für die laufende Gebäude- und Inventarhaltung der Anstalten „Am Steinhof“ und der Bezug obgenannter Materialien von der M. Abt. 32 wird mit einem Kostenbetrage von 4.930.000 K genehmigt, welcher Betrag im Hauptvoranschlage pro 1922 für die Anstalten „Am Steinhof“ auf Konto „Gebäudeerhaltung und Inventarhaltung“ bedeckt erscheint.

Berichterstatter **Dr. Jfer:**

(Aussch. B. 224, M. Abt. 18 a, 238.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, auf den Kat.-Parz. 457/45 bis 457/53, Einl.-B. 340 für die Baugenossenschaft der Post- und Telegraphen-angestellten und auf den Kat.-Parz. 457/16, 457/17, 457/54, 457/56, 457/57, 457/59, 457/22 bis 457/44, Einl.-B. 340, 458/20, 338, 457/7 und 677 für die gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenfiedlung“ in einem künftigen Zeitpunkt unter den von der Gemeinde Wien näher festzusetzenden Bedingungen ein Baurecht zu bestellen. Für die Zeit bis zum Abschlusse des Baurechtsvertrages werden die genannten Grundflächen unter Einhaltung der für die Verpachtung von Gemeindegund bestehenden allgemeinen Bedingungen an die genannte Baugenossenschaft verpachtet. (A. d. S. u. G. N.)

(Aussch. B. 244, M. Abt. 18, 42.) Dem Ansuchen des Ing. Karl Hoffmann um leihweise Ueberlassung seiner Wettbewerbsarbeit mit dem Kennworte „Aus den vorhandenen Mitteln“ auf die Dauer von vier Wochen, sowie um Rückstellung seiner nicht rechtzeitig abgeholtten Wettbewerbsarbeiten mit den Kennworten „Duffi“ und „Was du ererbt von deinen Vätern“ wird unter Einhaltung der vom Stadtbauamte aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. B. 281, M. Abt. 22, 291.) Zur Lieferung von ungefähr 42 m³ Brettern und Latten für den Stadtgartenbetrieb wird der bedeckte Betrag von 1.500.000 K genehmigt. Die Lieferung wird dem Bezirkswirtschaftsamte, Stelle 8 übertragen.

(Aussch. B. 289, M. Abt. 22, 267.) Das Anbot der Firma P. Hüttig vom 31. Jänner 1922 auf Lieferung von Grassamen für den Stadtgartenbetrieb wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 110.000 K genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Müller:**

(Aussch. B. 191, M. Abt. 28, 559/20.) Das Ansuchen der Firma Josef Kaufmann & Sohn um Vergütung der Mehrauslagen infolge Bohn- und Fuhrwerkspreiserhöhungen anlässlich der Straßenregulierungsarbeiten in der Pragerstraße im 21. Bezirke, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 19. August 1920, B. 418, M. Abt. 28, 559, wird mit dem bedeckten Gesamtbetrage von 177.102 K 5 h genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Schneider:**

(Aussch. B. 287, M. Abt. 26, 656.) Die Anschaffung von Fensterglas für Zwecke des laufenden Bedarfes der Erziehungsanstalt der Stadt Wien in Eggenburg wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 71.400 K genehmigt.

(Aussch. B. 268, M. Abt. 26, 626.) Die Instandsetzung der Dacheindeckung des Schulgebäudes 19, Windhabergasse 2 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage vom 90.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 270, M. Abt. 26, 627.) Die Instandsetzung der Dacheindeckung des Amtshauses 19, Gatterburggasse 14 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 140.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 282, M. Abt. 31, 218.) Die Lieferung der für das Kanalaufsichtspersonale erforderlichen 15 Paar Kanaltiesel im bedeckten Kostenbetrage von 525.000 K wird zum Preise von 35.000 K für das Paar dem Schuhmachermeister Johann Nowak übertragen.

(Aussch. B. 256, M. Abt. 31, 2682/20.) Der für den Kanalumbau in der Kaiserstraße im 7. Bezirke genehmigte Sachkredit wird von 3.800.000 K um 2.500.000 K auf 6.300.000 K erhöht. Zur Deckung des bei diesem Kanalbau aufgelaufenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit von 400.000 K auf die Ausgabeabteilung 52/1 c bewilligt. Die Pflastererarbeiten werden an Konrad Drescher vergeben. Dem Baumeister Josef Kadalik wird die Ueberschreitung der Baufrist bei obigem Kanalbau um 22 1/2 Arbeitstage nachgesehen. (A. d. Aussch. II, St. u. G. N.)

(Aussch. B. 255, M. Abt. 31, 140.) Die in der vorgelegten Tabelle verzeichneten, für die Kanalgießerlieferung der Firma, Wagner, Birk & Kurz in Betracht kommenden Preise werden anerkannt.

(Aussch. B. 292, M. Abt. 30, 562.) Für die eingehende Instandsetzung des Saftkraftwagens A VIII 887 wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 40.425 K genehmigt.

(Aussch. B. 286, BauD. 2964/21.) Der von der Internationalen Unfall- und Versicherungsgesellschaft namens der Automobilbetriebsgesellschaft n. b. S. gestellte Vergleichsantrag, nach welchem die letztere der Gemeinde Wien zu deren gänzlicher Vertriebung anlässlich des ihr durch das Anfahren des Postautomobils A II 28 an das Gartengitter und eine Gartenbank der Gartenanlage 3, Radetzkystraße verursachten Schaden von 27.000 K einen Betrag von 20.000 K zur Verfügung stellt, wird zur Vermeidung eines Rechtsstreites angenommen.

(Aussch. B. 258, M. Abt. 30, 647.) Für die eingehende Instandsetzung des Personalkraftwagens A II 55 wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 229.445 K genehmigt.

(Aussch. B. 241, M. Abt. 22, 155.) Der Elise Jirg werden rückwirkend ab 15. Dezember 1921 für die Beistellung von Fuhrwerk für den städtischen Gartenbetrieb die vom Magistrat beantragten Preiserhöhungen bis auf weiteres gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(Aussch. B. 213, M. Abt. 30, 470.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 62 im bedeckten Kostenbetrage von 710.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. B. 214, M. Abt. 30, 471.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 82 im bedeckten Kostenbetrage von 639.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. B. 221, M. Abt. 34, 3540/21.) Dem mit der Aufsicht der städtischen Forste in der Bierleiten, am Pfaffenberg und Cobenzl betrauten Franz Domeš wird ab 1. Jänner 1922 die Jahresremuneration auf 12.000 K, zahlbar in monatlichen Raten, erhöht, von welchem Betrage die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft 6000 K jährlich der Gemeinde Wien rückzuerlegen hat. Die Auslagen von 6000 K pro 1922 finden auf Ausgabeabteilung 103/5, Gemeindegelder, Deckung.

(Aussch. B. 222, M. Abt. 30, 5254/21.) Für die eingehende Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 93 durch die Firma Horak & Vital wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 124.416 K bewilligt.

(Aussch. B. 223, M. Abt. 30, 535.) Für die eingehende Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 93 durch die Firma Horak & Vital wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 124.416 K bewilligt.

(Aussch. B. 240, M. Abt. 30, 595.) Für die eingehende Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A-II-75 durch die Firma Ing. Bachmann wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 19.960 K bewilligt.

Berichterstatter **Dr. Schütz:**

(Aussch. B. 1595/21, M. B. u. 11, 2166/II/21.) Die dem Johann Zeilinger zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Bohn- und Wirtschaftsgeländes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grundstücke Kat.-Parz. 1193, Einl.-B. 481 Grundbuch Simmering an der 5. Landengasse im 11. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. B. 259, M. Abt. 18, 1536/21.) Der Magistratsantrag betreffend die Baulinienbestimmung für die verlängerte Heuberggasse im 17. Bezirke wird zur Einholung der Äußerung der Bezirksvertretung rückverwiesen.

(Aussch. B. 260, M. Abt. 40, 139.) Die Aufnahmeschrift über die anlässlich des Ersuchens der Zentraldirektion der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten um Erteilung der Baubewilligung für eine Adaptierung im Verwaltungsgebäude der Krankenanstalt „Rudolfstiftung“, Einl.-B. 213 des 2. Bezirkes, Dr.-Nr. 25 Zuchgasse stattgefundenen Verhandlung wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 261, M. Abt. 40, 2006/21.) Die Baubewilligung für die Herstellung einer Rohkanalleitung und zweier Wasserläufe auf dem Bürgerhospitalfondsgrunde Kat.-Parz. 2860/1 und 2861/1, Abt. 26 a, Landt.-Einl.-B. 390 im 3. Bezirke, an der Grassberggasse, mit der Einmündung in den städtischen Wasserlauf vor dem Lagerplatze wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. B. 262, M. Abt. 40, 57.) Die Baubewilligung für Bauabänderungen im Hause 1. Wipplingerstraße 6, Salvatorgasse 5, wird bestätigt.

(Aussch. B. 263, M. Abt. 40, 1562/21.) Die vom Wiener Magistrate, Abt. 40, zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kanzleigebäudes aus ausgemauerten Mauerwänden und eines geschlossenen hölzernen Lagerstübens auf dem Bürgerspitalfondsgrunde 5, Margaretengürtel 49 wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. B. 275, M. Abt. 40, 203.) Die vom Magistrate den Brüdern Josef und Peter Dobeš zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Fabriktraktes im Hofe des Hauses 6, Dmiengasse 25 wird bestätigt.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Voit:

(Aussch. B. 170, M. Abt. 33, 13.) Ueber Ansuchen des Unternehmers Johann Haidinger wird genehmigt, daß an Stelle der nach § 16 der „Bedingungen für die Verstellung von Zillen samt deren Ausbesserung bei Wassergefahren“ für Abgänge und Schäden vertragmäßig zu leistenden tarifmäßigen Vergütung eine fallweise, unter Berücksichtigung der jeweiligen Zillenpreise zu vereinbarenden Vergütung geleistet wird.

Ausschuß

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Februar 1922.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsf. StN.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die GR. Alt, Benisch, David, Freundlich, Hadl, Hedorfer, Huber, Jser, Körber, Komrowsky, Linder, Löttsch, Jos. Müller, Preyer, Roth, Schön, Schmuizer, Franz Witzmann, Johann Witzmann; ferner Ob. Mag. N. Dr. Wanschura, Mag. Sekr. Dr. Hiesmanjeder, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und Marktamt. Winkler.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Hartl.

Berichterstatter GR. Kofrda:

(Aussch. B. 245, M. Abt. 45, 294.) Die Gemeinde Wien überläßt dem Johann Haller die städtischen Gründe Pat. Parz. 969 bis 974 und 976, Eigentum der Gemeinde Wien, Einl.-B. 863 sowie die Pat. Parz. 975 öffentl. Gut Grundbuch Hernals im Gesamtausmaße von 2342 m² zum Zwecke der Sandgewinnung unter den festgesetzten Bedingungen bis zum 31. Oktober 1924.

(Aussch. B. 250, M. Abt. 42, 211.) Die einvernehmliche Auflösung des zwischen der Gemeinde Wien und dem d. ö. Wirtschaftsverbande für den Viehverkehr A. G., Abteilung Großschlachtereie, abgeschlossenen Bestandsvertrages bezüglich des Zimmers Nr. 9/4 im Schweineschlachthausgebäude Objekt B mit 31. Jänner 1922 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Dieses Zimmer wird vom 1. Februar 1922 an den Schlachthofarbeitern des Schweineschlachthauses als Unterkunftsraum zugewiesen.

Berichterstatter GR. Alt:

(Aussch. B. 251, M. Abt. 42, 520.) Der Magistratsbericht über die Abgabe der marktämtlichen Ausweise über Lebensmittelpreise wird zur Kenntnis genommen; die vorgeschlagenen Bezugspreise für diese Ausweise für das erste Viertel 1922 werden genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, auf Grundlage dieser Preise die Bezugspreise in Zukunft vierteljährig im Verhältnisse des Steigens oder Sinkens der Herstellungskosten im eigenen Wirkungskreise festzusetzen. Die unentgeltliche Abgabe dieser Ausweise (mit Ausnahme der fallweisen Verkaufspreistabelle) an den staatlichen Nachrichtendienst, und zwar rückwirkend vom Jahre 1921 angefangen, wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Benisch:

(Aussch. B. 225, M. Abt. 36, 183/IV/P.) Das Ansuchen des Viktor Bartsch um Bewilligung zur Ausstellung einer Tabaktrafikhütte auf dem Phorusplatz im 4. Bezirke wird dahin entschieden, daß zu dem Ergebnis des in dieser Angelegenheit vom Risikokomitee vorzunehmenden Vorkaufenscheines die grundsätzliche Zustimmung erteilt wird.

(Aussch. B. 249, M. Abt. 45, 2582/21.) Zur weiteren Beratung der Angelegenheit Adolf Frischler, Baurecht in Unter-Weidling, wurde ein dreigliedriges Komitee, bestehend aus den GRen. Benisch, Hadl und Josef Müller, eingesetzt.

(Aussch. B. 257, M. Abt. 36, 167/XVII/P.) Das von der Firma Gebrüder Reiß eingebrachte Ansuchen um Nachlaß des Platzzinses von 6000 K für den Baustofflagerplatz 17, Laschygasse 4 wird abgewiesen.

Berichterstatter GR. David:

(Aussch. B. 241, M. Abt. 42, 311.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der § 4, Absatz 3, des zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Genossenschaft m. b. H., abgeschlossenen Bestandsvertrages bis auf weiteres folgende Fassung erhalte: „Für die unter Punkt 1 beschriebenen Lieferungen hat die Genossenschaft vom 1. Jänner 1922 angefangen eine Abgabe zu leisten, welche wie folgt zu berechnen ist: Zu Beginn eines jeden Monats ist bei der Betriebsbuchhaltung des städtischen Wirtschaftsamtess der Großhandelspreis für die am 15. des vorangehenden Monats im städtischen Schweineschlachthofe jeweils verwendete Kohle (einschließlich Zufuhr ab Rutsche Nordbahn in den 3. Bezirk) amtlich zu ermitteln. In dem Maße, als sich dieser Preis gegenüber dem zur Zeit des Vertragsabschlusses (3. Dezember 1920) in Geltung gestandenen Kohlegroßhandelspreise (einschließlich Zufuhr) per 304 K für 100 kg erhöht oder erniedrigt, erhöht oder erniedrigt sich im gleichen Verhältnisse die zur Zeit des Vertragsabschlusses festgesetzte und im nachhinein fällige Vergütung per 1 K für 1 kg eingelieferte Kohware. Die Feststellung des allmonatlich abzuführenden Betrages wird durch ein Organ der Betriebsbuchhaltung für das Markt- und Approvisionierungswesen im Einvernehmen mit dem Schlachthofleiter aus den Geschäftsbüchern der Genossenschaft vorgenommen werden.“

(Aussch. B. 246, M. Abt. 42, 383.) Die Uebertragung des Dampfdesinfektors der Sektionskammer des Zentralviehmarktes St. Marg in den Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

(Aussch. B. 265, M. Abt. 44/III, 50/91/21.) Der Ankauf von Schreib- und Zeichenrequisiten für den Bedarf der städtischen Schulen im Schuljahre 1922/23 wird nach den Vorschlägen des Wirtschaftsamtess genehmigt. Das Wirtschaftsamt wird ermächtigt, den mit den Lieferungen der Schreib- und Zeichenrequisiten betrauten Firmen über Verlangen einen angemessenen Vorschuß auf die zu liefernden Waren flüssig zu machen.

Berichterstatter GR. Linder:

(Aussch. B. 212, M. Abt. 46, 5360/21.) Das Ansuchen des katholischen Burschenvereines „Edelweiß“ um Mitbenützung des Turnsaales der Volksschule 21, Leopoldauerplatz 77 wird wegen allzu starker Inanspruchnahme des erbetenen Turnsaales abgelehnt.

(Aussch. B. 213, M. Abt. 46, 310.) Den beiden Reinigungsfrauen des Hauses 1, Parkring 8 Magdalena Fih und Marie Gögger werden rückwirkend ab 18. Jänner 1922 der Ersatz der Fahrtauslagen in ihrer jeweiligen tatsächlichen Höhe für die Hin- und Rückfahrt zwischen ihrer Wohnung und ihrem Arbeitsorte bewilligt.

(Aussch. B. 214, M. Abt. 46, 409.) Die dem First Vienna Football-Club mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 2. März 1921 erteilte Bewilligung zur Benützung des Turnsaales der R. B. Sch. 19, Pyrkergasse 16 wird wegen Mißbrauch des eingeräumten Rechtes (Verwendung des Fußballes im Turnsaale) widerrufen.

(Aussch. B. 215, M. Abt. 46, 403.) Das Ansuchen des Verbandes der Arbeiter-Radfahrervereine Oesterreichs, Zweigverein

Kaiser-Ebersdorf, um Mitbenützung des Turnsaales der B. Sch. 11. Hädelpfatz (früher Friedhofspatz) zur Abhaltung von Radkutschübungen wird abgelehnt.

(Aussch. B. 216, M. Abt. 46, 4692/21.) Das Ansuchen des Simmeringer Sport- und Geselligkeitsvereines „Vorwärts“ um Ueberlassung des Turnsaales der B. Sch. 11. Kaiser-Ebersdorferstraße 65 zum Zwecke des Fußballtrainings wird abgelehnt.

(Aussch. B. 217, M. Abt. 46, 485.) Dem Vereine Kinderhort für den 19. Bezirk, Sieberingerstraße 45 wird für Fortzwecke die Mitbenützung eines Lehrzimmers und des Turnsaales der B. Sch. 19. Windhabergasse 2 an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag, in der Zeit von 3 bis 7 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 226, M. Abt. 46, 5030/21.) Dem Schulwarte der Bundeslehranstalt für Textilindustrie Karl Burkert wird für die Beheizung der bisher von der M. Abt. 34 bezogenen Räume im Gebäude der genannten Anstalt 6. Marchettigasse 3 eine Entlohnung von 80 K pro Heiztag bewilligt.

(Aussch. B. 243, M. Abt. 46, 4653/21.) Der „Kohö“ wird die Mitbenützung des Klassenzimmers top. Nr. 72 der M. B. Sch. 3. Hainburgerstraße 40 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr nachmittags zur Einrichtung einer Beratungsstelle für Frauenhandarbeit gestattet.

(Aussch. B. 247, M. Abt. 46, 81.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. November 1921, B. 1109, wird das städtische Gemeindegasthaus in Strebersdorf Konstr.-Nr. 49 im 21. Bezirke an Josef Peiffer um einen Jahrespauszins von 22.000 K auf zehn Jahre, das ist vom 1. November 1921 bis 31. Oktober 1931 in Bestand gegeben, wobei jedoch der Gemeinde Wien das Recht gewahrt bleibt, den Bestandzins den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend abzuändern.

(M. d. St. S. u. G.)

(Aussch. B. 252, M. Abt. 46, 282.) Dem Elternvereine der R. u. M. B. Sch. 18. Scheibenbergstraße 68 wird zur Abhaltung eines Turnkurses für Kinder obiger Schule die Mitbenützung des Turnsaales und Turnplatzes der B. Sch. 18. Scheibenbergstraße 68 an zwei im Einbernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Wochentagen, ausgenommen Samstag, in der Zeit von 5 bis 7 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 253, M. Abt. 46, 4851.) Der Jungmannschaft der „Simark — Ditschgruppe Brigittenau“ wird in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 2. Juli 1920 zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 20. Wabnergasse 33 an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 254, M. Abt. 46, 548.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird für Zwecke der sachlichen Fortbildungsschule für Schuhmacher die unentgeltliche Mitbenützung (inklusive freier Beleuchtung und Beheizung) des Lehrzimmers top. Nr. 141 der R. B. Sch. 2. Sternedplatz 1 an jedem Dienstag und Donnerstag von 2 bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 255, M. Abt. 46, 481.) Dem Elternvereine der Bundesrealschule 18. Schopenhauerstraße 49 wird zur Erteilung von Nachhilfeunterricht an Realschüler die Mitbenützung der Lehrzimmer top. Nr. 17 und 18 der R. B. Sch. 18. Leitermayergasse 45 an zwei im Einbernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Wochentagen, ausgenommen Samstag, in der Zeit von 3 bis 5 Uhr nachmittags, höchstens bis Ende Juni 1922 gestattet.

(Aussch. B. 256, M. Abt. 46, 547.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird für Zwecke der sachlichen Fortbildungsschule der Modisten und Modistinnen die unentgeltliche Mitbenützung (inklusive freier Beleuchtung und Beheizung) der Lehrzimmer top. Nr. 18 und 22 der M. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Donnerstag von 2 bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 267, M. Abt. 46, 396.) Dem Jüdisch-Ademischen Juristenvereine wird zur Veranstaltung eines unentgeltlichen Bankurses für Studenten auf die Dauer von drei Monaten die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 55 der R. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 5 bis 7 Uhr abends, längstens bis Ende 1922 gestattet.

(Aussch. B. 268, M. Abt. 46, 356.) Die Mitbenützung eines derzeit leerstehenden Lehrzimmers im 4. Stocke der R. B. Sch. 12. Johann Hoffmannplatz 19 für Zwecke des Werkunterrichtes an dieser Schule wird bewilligt.

Berichterstatter G. Pötsch:

(Aussch. B. 218, M. Abt. 42, 291.) Der Bericht des Magistrates, daß die Speditionsfirma Jakob & Valentin der ihr anlässlich der mietweisen Ueberlassung der Kinderstallgruppen Nr. 8 und 10 auf dem Centralviehmarke nach § 4 des Bestandvertrages auferlegten Verpflichtung zur Abfuhr einer Abgabe von 20 Prozent des vereinbarten Lagerzinses an die Gemeinde Wien nachkommen ist und daß die Gemeinde Wien aus dieser Abgabe garantierte Mindesteinnahme von 100.000 K für das erste Geschäftsjahr 1921 um 398.574 K 56 h überschritten ist, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird angewiesen, die Firma Jakob & Valentin auf Grund des § 12 des Bestandvertrages aufzufordern, die von ihr zur Sicherung sämtlicher aus dem Bestandvertrage für sie entspringenden Verpflichtungen erlegte Sicherstellung in der Höhe von 200.000 K für das Jahr 1922 auf den Betrag von 12 Millionen Kronen zu erhöhen.

(Aussch. B. 258, M. Abt. 44/IV, 27/4.) Vom 15. Dezember 1921 werden die Ansätze des städtischen Preisstarifes Nr. 52 Buchdruckerarbeiten vom Jahre 1912 um 59.000 Prozent, vom 1. Jänner 1922 um 70.000 Prozent und vom 1. Februar 1922 um 85.000 Prozent erhöht.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im März 1922.

16. Bezirk: 15., 29.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheße (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33, 248.

Grasfegung von Gründen nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Weidlingau und Hütteldorf.

Anbotverhandlung am 17. März, 10 Uhr vormittags, im Wienflußaufsichtsgebäude in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 3 b, 1. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

8. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Seitenwände des Hauptkanalskanales in der Lustlandlgasse zwischen der Canisiuskirche und dem Währingergürtel im 9. Bezirke (Heft 16).

13. März, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung gußeiserner Gliederkessel samt Zubehör für die Niederdruckdampf- und Heizanlage des Küchengebäudes am „Steinhof“ (Heft 17).

17. März, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Grasfegung von Gründen nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Weidlingau und Hütteldorf (Heft 18).

Kundmachungen.

Ausgabe von Gutscheinen.

Die Ausgabe der in der Zeit vom 5. März bis 1. April gültigen Gutscheine für beihilfebedürftige Personen (nach § 18 des Abbaugesetzes) und für Kriegsbeschädigte mit Erwerbsverminderung von mehr als 45 Prozent, für Kriegserwitwen und Kriegserwaisen, ferner für Personen, welche einen staatlichen Unterhaltsbeitrag oder eine staatliche Zuwendung als Frauen (Lebensgefährtinnen) und Kinder von Kriegsteilnehmern, Kriegsbeschädigten beziehen (§ 16, Punkt 6 und 7 des Abbaugesetzes), findet bei der nach dem Wohnorte des Bezugsberechtigten zuständigen Brotkommission am Montag den 6., Mittwoch den 8. und Freitag den 10. März 1922 während der gewöhnlichen Dienststunden statt.

Die Ausgabe der Gutscheine für die bezugsberechtigten Anstalten, Krankenhäuser, Humanitätsanstalten, Institute u. dgl. findet Donnerstag den 9. und Samstag den 11. März 1922 während der gewöhnlichen Dienststunden bei der Bezirksabbaukommission gegen Vorweisung des Buerkennungsbescheides und eines Legitimationsdokumentes statt. (B. B. A. 1, 93.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelechte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

12. April. Schey-Stiftung für Hochschüler (Heft 17).

Sintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. Jänner 1922.

(Fortsetzung.)

Boller Ernestine — Krawattenerzeugung — 17. Hernaller Hauptstr. 206.
 „Wald“, Agrarische Ein- und Verkaufsges. m. b. H. — Ein- und Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen — 8. Tulpeng. 2.
 Weidinger Josef — Kiemer — 16. Habicherg. 48.
 Weiler Josefine, geb. Nowal — Verschleiß von Fässern, Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — 9. Aiserbachstr. 20a.
 Winisch Elisabeth — Gastwirtsgerberei — 15. Markgraf Rüdigerstr. 1.
 Wöhlmuth Leopold — Handel mit Juwelen — 15. Mariahilferstr. 173.
 Wolf Rudolf Alexander — Marktfahrer — 8. Aiserstr. 15.
 Wollenstein Leopold — Handelsagentur — 9. Pelitong. 4.
 Wrana Franz — Marktfahrer — 10. Columbusg. 98.
 Zahoransky Aloisia — Handel mit Seifen, Kerzen und Parfümeriewaren — 5. Mariahilferstr. 175.
 Zipfinger Martha — Wäschewarenherzeugung — 15. Klementineng. 4.

31. Jänner 1922.

Abolf Friedrich — Handel mit Leichenbestattungsartikeln — 5. Laurenzg. 11.
 Bauer Ignaz — Darm- und Saittinghandel — 3. Untere Biaduktg. 48.
 Beder Valerie — Fabrikmäßige Erzeugung von Kehlsteinen und Holzspalten — 5. Lustg. 3.
 Berber Leopold — Tierhandel — 5. Rechte Wienzeile 95.
 Brüll Leopold — Handelsagentur — 5. Schöndrannerstr. 74.
 Burbaum Morz — Handelsagentur — 5. Wiedner Hauptstr. 123 a.
 Dull Markus — Handel mit Schuhmacherzugehör, Lederabfällen, sowie Wäsche- und Wirkwaren — 2. Beatrixg. 4a.
 Eisen Felix — Handelsagentur — 5. Wiedner Hauptstr. 112.
 Eiseri Johann — Handel mit gebrauchten Briefmarken — 5. Wehrg. 6.
 Fasel Emericch — Handelsagentur — 3. Sirohg. 8.
 Fleischhaker Emanuel — Handel mit Manufakturwaren, Kurz-, Weiß- und Konfektionswaren — 7. Neustiftg. 137.
 Fränkel Moritz — Handel mit Bekleidungsstücken aller Art, sowie mit Stöcken und Schirmen — 3. Landstr. Hauptstr. 104.
 Fürst Katharina — Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe — 8. Wallischg. 8.
 Grabler Ludwig — Musiker — 3. Markhofg. 17.
 Grabner Rudolf — Handel mit Rauchrequisiten und deren Zubehör — 5. Schloßg. 17.

Habinger Friedrich — Handel mit Antiquitäten und kunstgewerblichen Gegenständen — 3. Landstr. Hauptstr. 26.
 Heller Robert — Handelsagentur — 5. Stolbergg. 15.
 Hensfeld Robert — Handelsagentur, Kommissionshandel mit Textil- und Wirkwaren — 3. Landstr. Hauptstr. 32.
 Herz Ignaz — Handel mit Kontorbedarfsartikeln, Schreib- und Servielästigungsmaschinen — 6. Linke Wienzeile 4.
 Hiescu Helene, Inhaberin der gleichnamigen Einzelirma — Handel mit Schreib- und graphischen Maschinen — 3. Hafang. 10.
 Jallin Rudolf — Naturblumenhandel — 5. Margaretenstr. 56.
 Janaczek Friedrich — Gemischtwarenhandel — 6. Wallg. 28.
 Jwanoske Auguste, geb. Oberbauer, Inhaberin der Firma J. H. Umann — Kunstlumenerzeugung und Federnschmuckerei — 7. Mariahilferstr. 54.
 Jedlička Marie Adolfinie Rosalia — Holz- und Kohlenhandel — 6. Laimgrubeng. 9.
 Jekinet Siegmund — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 3. Heugasse 13.
 Jirasek Marie — Wäschepuherei — 5. Kofhg. 45.
 Joppich Richard — Kommissionswarenhandel im großen — 3. Klopsteinpl. 4.
 Kadlec Hermine — Biktualienhandel — 5. Kompertg. 14.
 Kainek Marie — Krawattenerzeugung — 5. Einsiedlerg. 9.
 Kahl & Wenzle, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Herstellung von Zentralheizungen samt technischen Anlagen, Dampfwaschereien und Dampfwaschtüchen — 5. Kleine Neug. 23.
 Käufer Max — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Untere Biaduktgasse 3.
 Kelusa Emma — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Margaretenstraße 76.
 Klein Katharina — Land- und Stadtfuhrwerksgewerbe — 6. Theobaldgasse 8.
 Königstein Ernst — Handel mit gemalten Bildern und Antiquitäten — 3. Untere Biaduktg. 35.
 Kolouch Otto — Lampenschirmherzeugung — 5. Schöndrannerstr. 94.
 Kraft Franz — Stickerie — 7. Kaiserstr. 121.
 Kuna Othmar — Handelsagentie — 6. Linke Wienzeile 124.
 Ladinger Viktor — Bilanz- und Bücherrevision — 5. Arbeiterg. 14.
 Leinberger Alois, Alleinhaber der Firma Leinberger & Komp. — Erzeugung und Vertrieb chemisch-technischer Artikel — 5. Straußeng. 22.
 Lühr Anselm — Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Antiquitäten und Juwelen — 5. Grünlg. 13.
 Mandl Anton — Handelsagentur — 3. Rechte Bahng. 48.
 Markowitsch Johann — Handel mit Motorrädern — 5. Schloßg. 26.
 Meier Johann — Pferdehandel — 6. Wallg. 1.
 Mendl Thelma — Litr- und Spiritusherzeugung — 19. Pyrlerg. 5.
 Novotny Anna — Handel mit Textil-, Konfektions- und Modewaren — 5. Rüdigerg. 7.
 Novotny Emilie — Frauen- und Kindermachergewerbe — 3. Rennweg 66.
 Dpawsthy Karl jun. — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Löweng. 2 b.
 Polster Reinhold Viktor — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5. Einsiedlerpl. 1.
 Polsterer Josef — Handel mit Papier- und Kurzwaren — 5. Wiedner Hauptstr. 113.
 Priesching Karl, Alleinhaber der Firma „Elio“-Gesellschaft Priesching & Komp. — Erzeugung chemischer und technischer Artikel — 3. Rennweg 80.
 Reingruber Marie — Handel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren — 6. Gumpendorferstr. 9.
 Rosenberg Simon Lazar — Handel mit Kurz- und Wirkwaren, Schneiderzugehör und Strickerwaren — 6. Stumpferg. 24.
 Rügamer Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5. Kofhg. 41.
 Schein Karl — Gemischtwarenhandel — 5. Grohg. 2.
 Schlegel Anton — Lebensmittelverschleiß und Flaschenbier — 5. Hofg. 6.
 Schöberl Leopold — Reparatur von Gummi und Pneumatik — 3. Rünzg. 5.
 Siegmeth Josef, Alleinhaber der Firma Josef Siegmeth — Gemischtwarenhandel — 5. Grohg. 11.
 Solol Anton — Wirt — 17. Leopold Ernstg. 41.
 Spiegel Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 5. Franzng. 20.
 Stargl Richard — Schuhmacher — 19. Wallmoberg. 11.
 Staud Johann — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 5. Raupleinsdorferpl. 2.
 Stern Paul — Handel mit Wirkwaren — 5. Rechte Wienzeile 45.
 Tomel Nikolaus — Fragner — 5. Wimmerg. 7.
 Loufig Josef — Handel mit Briefmarken und Notgeld — 3. Ungarg. 36.
 Träger Anton — Verschleiß von Zucker und Zuckerbäckerwaren — 5. Stolbergg. 27.
 Vinze Karl, Alleinhaber der Firma Karl Vinze — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Margaretenstr. 74.
 Volkert Viktor — Handelsagentie — 3. Hafang. 16.
 Walt Heinrich — Handel mit Automobilen und Autozugehör — 5. Bentag. 18.
 Wilkemer Josefine — Weiß- und Kunststickerie — 3. Ungarg. 4.
 Willomiger Adalbert Gustav — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfes und Flaschenbierverschleiß — 3. Schimmelg. 17.
 Wolf Anna — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen und Fruchtstücken — 5. Wafferg. 32.
 Wolf Josef — Wirt — 17. Leopold Ernstg. 12.

Woytek Eduard — Kleinverfleiß von Brennmaterialien — 5. Arbeitergasse 43.
 Jung Eduard — Handelsagentie — 6. Gumpendorferstr. 111.
 Zuppar Franz — Gemischtwarenhandel — 5. Mittersteig 4.

1. Februar 1922.

Barcal Heinrich — Schuhmacher — 16. Liebhardtg. 41.
 Böhm Paul — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Obere Siaduttg. 6.
 Bretz Hugo — Antiquitätenhandel — 7. Burgg. 49.
 Cerny Hermine — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — 5. Rübigerg. 16.
 Chmelik Franz — Tischler — 16. Gauflaherg. 35.
 Dreimland, Filmfabrik, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Filmen und kinomatographischen Bedarfsartikeln — 19. Hohe Warte 8.
 Ermer Rosa — Kaffeeschankgewerbe — 8. Auerbergstr. 19.
 Finkler Genoveva — Handel mit Toiletteartikeln und Haushaltungsgegenständen — 4. Wiedner Hauptstr. 53.
 Freisager Charlotte — Modistengewerbe — 4. Starhemberg. 41.
 Gabriel Anton — Handel mit Obstmoß — 3. Piffag. 3.
 Glaser Franz — Fischhandel — 3. Hohlwegg. 17.
 Grottenhafer Rupert — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 5. Kriehuberg. 23.
 Gritler Josef — Buch- und Kunsthandel — 8. Piaristeng. 56/58.
 Haimberger Adele — Handel mit Alteisen und Metallen — 3. Rübeng. 18.
 Hannal Franz, Ing. — Holz- und Kohlenhandel im großen — 4. Argentinerstr. 69.
 Heinswann Karl — Handel mit Musikinstrumenten und Saiten aller Art — 17. Hernaller Hauptstr. 83.
 Hermanel J. K., G. m. b. H. — Elektrotechniker — 4. Kühnpl. 1.
 Huber Theresie — Pfadlergewerbe — 5. Schönbrunnerstr. 23.
 Hübler Ludwig — Handel mit Metallwaren und mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 10. Troststr. 121.
 Hüttner Richard — Handel mit Antiquitäten — 3. Dießberg. 5.
 Hummel Albert Franz — Handel mit Textil-, Kurz-, Woll- und Wirkwaren — 5. Koflg. 51.
 Jaell's R. Nachf., Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Patentmöbeln und verwandten Artikeln — 6. Mariasbillerstr. 11.
 Jendryga Emma — Lebensmittelhandel, Verschleiß von Bier und Wein in verschlossenen Flaschen — 4. Leibensrostg. 4.
 Joll Ernst, Inhaber der Einzelfirma Ernst Joll — Handelsagentur — 3. Löweng. 29.
 Jurmann Salomon — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 3. Pfefferhofg. 6.
 Kanta Marie — Handel mit Lebensmitteln und Verschleiß von Flaschenbier und Flaschenwein — 3. Untere Siaduttg. 16.
 Keck Karl — Elektrotechniker — 16. Thaliastr. 146.
 Klampfer Anna — Kunstfäberei — 5. Margaretengürtel 14.
 Klein Milan Eugen — Handelsagentur — 4. Starhemberg. 4.
 Klemm Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 3. Reiner. 18.
 Kliner Franz — Lebensmittelhandel — 3. Rottendorferg. 13.
 Kohn Wilhelm — Wäschwarenerzeugung — 5. Siebenbrunneng. 27.
 Kojal Julius Josef — Handelsagentur — 4. Kleine Neug. 6.
 Krenel Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß — 3. Würstlerstr. 26.
 Langer Ferdinand — Handel mit Textil- und Manufakturwaren — 3. Gesteteng. 36.
 Lüdner Friedrich — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Margaretenstr. 114.
 Linger Lorenz — Gastwirt — 3. Landstraßergürtel 21.
 Ludenberger Gabriele — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 4. Paniglg. 19.

Lufacs M. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 4. Schwarzenbergpl. 15.
 Macel Petronella — Fragnergewerbe — 5. Embelg. 62.
 Marischka-Film-Gesellschaft m. b. H. — Verleihung von Kostümen und Filmausstattungsgegenständen — 4. Blechturm. 10.
 Mayer Leopold — Handelsagentur — 3. Löweng. 85.
 Mößner Franz — Schuhmacher — 4. Schaumburg. 15.
 Mößner Marie — Bittalienhandel — 4. Große Neug. 32/34.
 Mucic Carmela — Wäschwarenerzeugung — 4. Margaretenstr. 50.
 Nececal Franziska — Handel mit Landiten — 3. Dietrichg. 49.
 Neumann Heinrich — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Obere Siaduttg. 6.
 Ronner Anna Maria — Kaffeeschankgewerbe — 8. Feldg. 3.
 Rowal Johann Josef — Bilanz- und Buchrevision — 5. Margaretengürtel 14.
 Rowatsky Benzel — Kleidermacher — 5. Am Hundsturm 3.
 Pausch & Hillisch, Ges. m. b. H. — Handel mit Automobilen, Automobilbestandteilen, Autozugehör und Autobenzin — 4. Wälferg. 1.
 Perinla Otto — Kleidermacher — 4. Schleifmühlg. 20.
 Pichler Gustav — Schuhmacher — 16. Spedbacherg. 1.
 Pischl auch Bischof Ferdinand — Kleinverfleiß von Kohlen, Koks und Holz — 4. Karolineng. 23.
 Pobjursky Eduard — Hand Schuh- und Bandagenmacher — 5. Revisleg 2.
 Pollausch Jdenko — Handel mit Briefmarken — 3. Landstraßergürtel 15.
 Pribramsky Johann — Herrenkleidermacher — 17. Schumanng. 65.
 Prosch Alfred — Handelsagentur — 3. Reutlingg. 34.
 Reis, Brud & Komp., offene Handelsgesellschaft — Zuderbäder — 19. Birkrothstr. 6.
 Richter Moriz, Ges. m. b. H. — Verkauf von Giften und Verschleiß von künstlichen Mineralwässern — 6. Stumpferg. 65.
 Schieß Ludwig — Kürschner — 16. Neulerchenfelderstr. 31.
 Schlesiinger Julius — Handelsagentur — 8. Alferstr. 59.
 Schlosser Julius Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Schönbrunnerstr. 53.
 Schmid Gisela — Buchbindergewerbe — 5. Schloßg. 12.
 Schöpf Anton — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 5. Franzensg. 17.
 Schrödl August — Handelsagentur — 16. Klausg. 46.
 Schubert Karl — Handel mit Textil- und Kurzwaren — 3. Landstraßer Hauptstr. 23.
 Schwanda Franz — Perlmutterdrehler — 16. Lindauerg. 33.
 Sirschel Josef — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 3. Münzg. 3.
 Sonnenseld Franz — Handel mit Lederwaren und chemisch-technischen Artikeln — 5. Kettenbrückeng. 15.
 Stern Emanuel — Handel mit Lebensmitteln, Textil- und Schnittwaren und Haushaltungsartikeln — 3. Custozzag. 12.
 Stejskal Anna — Kleidermachergewerbe — 5. Wehrg. 30.
 Striz & Schjählit, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 5. Gasserg. 18.
 Tront Friedrich, Alleinhaber der Firma „All Right“, Reklameunternehmung Eugen Krämer — Reklameunternehmung — 5. Margaretenstr. 71.
 Trostli Karl, Alleinhaber der Firma Karl Trostli — Erzeugung von chemisch-technischen Bureaubedarfsartikeln — 4. Blechturm. 20.
 Tuschanel Otto — Bergolderwerte — 5. Koflg. 30.
 Veccra Franz — Friseur — 5. Margaretenstr. 101.
 Wachowich Leopoldine — Marktfahrgewerbe — 16. Fröbelg. 44.
 Watz Karl — Handel mit Hülsenfrüchten, Kartoffeln im großen — 3. Hehg. 36.
 Weinberger Gustav — Kommissionshandel mit Woll- und Wirkwaren, Wäsche, Stoffen und Textilwaren — 16. Abelg. 7.
 Weiß Josef — Handel mit Manufaktur-, Wäsche- und Wirkwaren — 5. Nikolsdorferg. 10.
 Widhalm Ferdinand — Kaffeeschank — 8. Alferstr. 47.

Oesterreichische Werke
 Gemeinwirtschaftliche Anstalt

500

Stadtbüro: Wien I., Schwarzenbergplatz 3. Telefon 10171, 10253

Werk: Wien X., Arsenal

<p>Maschinenbau: Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung, Benzinmotore, Holzerkleinerungsanlagen, allgemeiner Maschinenbau Werkzeugbau: Fräser, Spannwerkzeuge, Bohrwerkzeuge, Meßwerkzeuge, Handwerkzeuge, Maschinenwerkzeuge Landwirtschaftliche Maschinen: Gespannpflüge, Kultivatoren, Eggen Eisen- und Blechwaren: Möbelbeschläge, Baubeschläge, Schloßösser, Sparherde, Vorratsöfen, Herdgerätneten, Küchengeräte Gießerei: Maschinenguß, einfache und komplizierte Stücke bis 1000 kg Gewicht, Metallguß</p>	<p>Groß- und Gesenkschmiede: Schmiede- und Preußstücke, Motor-, Lokomotiv- und Waggonbau, gegült und vergütet Feinmechanik: Kinoaufnahme- und Projektionsapparate Jagdaffen: Jagdstutzen, Hahn- und hahnlose Gewehre, Mauserlein-(Flaubert-)Gewehre, Repetierpistolen Bau- und Möbelschlerei: Transportable Holzhäuser, Türen, Fenster, Maschinen- und Gubmodelle Möbel: Möbel für Büros, Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Wohnungs- u. Geschäftseinrichtungen, Gartenmöbel Jede Ausführung: Serienerzeugung</p>	<p>Holzwaren: Wirtschafts- und Haushaltengeräte, Sportgeräte, Holzwaren für Elektrotechnik Wagnerel: Leichte, mittlere und schwere Wirtschaftswagen, Leiterwagen (Einführwagen), Linzerwagen, Steirerwagen, Federnstreichwagen, Handwagen, Schiebkarren, Schiebtruhnen, Autokarosserien Sattlerei: Kummetsgeschirre, Brustgeschirre, Siedengeschirre, Geschirrbestandteile, Zäume, Leitseile, Halfter etc. Jede Ausführung Koffer: Hand-, Herren- und Damenkoffer, Schiffskoffer, Hängekoffer, Autokoffer, Taschnernwaren aus Leder und Segelleinwand</p>
---	--	--

„Waffen“, Vereinigte Kleinindustrie, Ges. m. b. H. — Warenhandel im großen — 4. Argentinierstr. 29.
 „Schwa“, Importvereinigung Wiener Kolonialwarengroßhändler, Ges. m. b. H. — Großhandel mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln aller Art — 4. Wiedner Hauptstr. 23 bis 25.
 Biegler Karl — Handel mit elektrischen Maschinen und Bedarfsartikeln — 3. Rüdeng. 12.

3. Februar 1922.

Altman Georg — Handel mit Frogerartikeln, Obst und Gemüse — 21. Schenkendorfsg. 38.
 Blaschke Karl — Steinmetzmeister — 21. Brünnerstr. 124.
 Bojanovsky Olga — Damenkleidmachersgewerbe — 21. Freytagg. 12.
 Branny Karl — Holz- und Kohlenhandel — 21. Wagramerstr. 145.
 Brenner Paula — Anfertigung von Ajour- und Stickerarbeiten — 21. Stadlauerstr. 16.
 Bucher Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Wagramerstr. 72.
 Burda Marie — Herstellung von Ajour- und Stickerarbeiten — 21. Schidg. 6.
 „Caro“, Fleischverwertungsgesellschaft m. b. H. — Pferdefleischhauer- und Selchergewerbe — 21. Floridusg. 40.
 Cap Oskar — Handelsagentur — 21. Peter Kaiserlg. 15.
 Dörfler Chaim rechte Preis — Gewerbmäßiger Betrieb einer Getreideschälanlage — 21. Schidg. 2.
 Duldner Philipp, offene Handelsgesellschaft — Eisenhandel — 21. Schenkendorfsg. 43.
 Dvořak Karl — Rasier- und Friseur — 21. Wagramerstr. 51.
 Eril Friedrich — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier — 21. Brünnerstr. 72.
 Fical Andreas — Kleidermacher — 21. Leopoldauerstr. 8.
 Foncal Marie — Handel mit Christbäumen — 21. Am Spitz, Markt.
 Fortkuber Peter — Fleisch- und Selchwarenverfleisch — 21. Donaufelderstr. 144.
 Franz Johann — Handel mit Lebensmitteln — 21. Frankfurterstr. 21.
 Grefamer Augustine — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Strickfettenerstr. 76.
 (Das Weitere folgt.)

Kundmachung.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre der **Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft** werden hiemit zu der

am 15. März 1922 um 11 Uhr vormittags

im Gebäude der Gesellschaft, Wien, I., Am Hof Nr. 2, stattfindenden **ausserordentlichen**

Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung gelangen werden:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals um **K 200.000.000**.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf Änderung des § 6 (Aktienkapital) der Statuten.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche als solche drei Monate vor dem Zusammentritte der Versammlung in den Aktienbüchern der Gesellschaft eingetragen waren und an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien vom **28. Februar 1922** angefangen bis längstens **7. März 1922**, 1 Uhr nachmittags, bei der Liquidatur der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in **Wien** oder bei der böhmischen Escompte-Bank und Credit-Anstalt in **Frag** und deren Filialen zu erlegen.

Die Aktien sind arithmetisch geordnet, mittels einer einfachen Konsignation einzureichen und dem Fiskus wird hierüber eine Empfangsbestätigung ausgefolgt, gegen welche nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien rückgestellt werden.

Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen andern stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte anzustellen.

Wien, am 27. Februar 1922.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.
 (Nachdruck wird nicht honoriert.)

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Tragbare Hammer-Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie Sonderliste •
C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
 Wien, 16. Bezirk, Ganslerergasse 9—15. 472

Gegründet 1768.

Josef Florenz A.-G., Wien
Wagen- und Gewichtefabrik.

Zentralbureau: I. Schwarzenbergplatz 3. — Fernsprecher 10420, 10500.
 Niederlage: IV. Wiedner Hauptstrasse 23—25. — Fernsprecher 53549.

Fabrik: Fischamend, Niederösterreich. 486

Waggon-, Fuhrwerks-, Vieh-, Rodel-, Hängebahn-, Dezimal-, Tisch-, Apotheker-, Präzisions-, Brief-, Personen- u. Kinder-Wagen in bester, solidester Ausführung. Preisbücher gratis. Reparaturen rasch u. verlässlich.

AUSTRO DAIMLER



Elektrobusse

Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft
 Werk: Wiener Neustadt 504

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 17.
 Niederlage und Ausstellungslokal: Wien, I., Kärntnerring 13.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 488

Reichhold, Flügler & Boecking,
 Wien-Kagrán.

„WAWEL“

Speditions- und Transport-Aktiengesellschaft
 Wien 3., Marxergasse 30. — Telephon 3 30, 8242, 8346.

Warschau, Krcza 44, Krakau, Św. Anny 4, Lemberg, Plac Marjacki 9, Przemysl, Hotel Przemyski, Dziedzice, Bahnhof, Szczakowa, Vertretung, Trzebinia, Bahnhof, Drohobycz, Ringplatz, Podwoleczyska, Nepolokouti, Sniatyn, Czernowitz, Rathausstraße, Villach, Danzig, Hundegasse.

Alliierte Firma: „WAWEL“ Ungarische Speditions- und Verkehrsaktiengesellschaft Budapest (Hotel Budapest).

Spezialverkehr mit eigenen Sonder-Güterzügen.
 Telegramme: WAWELTRANSPORT. 380

Moderne

Badezimmer-einrichtungen 375



Fayence-Klosette, Waschtische, Badeöfen, email. Gasbadewannen, prompte Lieferung mit Ausfuhrbewilligung

Leopold Blau & Co.
 Ges. m. b. H.
 Wien, II. Aspernbrückeng. 5
 Export mit Ausfuhrbewilligung nach allen Weltteilen
 Interurb. Telephon 43351.

Telegr.-Adr.: Leoblauco.

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab **Wiener Lager** und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK WILDHOFEN A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 497

Arbeits- und Gummimäntel, Schlosser-Anzüge

Zinader & Co., 16. Bez., Lerchenfeldergürtel 29. Straßenbahnlinien 46, 8 und 18.
Telephon 32.357 526

11.000 Millionen Kronen

sind schon jetzt in 6proz. österreichischen Schatzscheinen angelegt und täglich steigt die Zahl der Zeichner. Wer noch nicht gezeichnet hat oder noch Gelder unterzubringen beabsichtigt, kaufe ehestens 510

6proz. Schatzscheine 1921

bei dem Postsparkassenamte und dessen Sammelstellen, den Banken und Sparkassen in den üblichen Geschäftsstunden. Schatzscheine sind dreimonatlich kündbar, eskontfähig und tragen 6 Prozent; bei einjähriger Verwahrung im eigenen Besitz 6 1/4 Prozent, sind ohne Legitimationszwang käuflich und daher

ein beliebtes Anlagepapier.

Kraftwerk- u. Wasserbaugesellschaft m. b. H.

m. b. H.

Wien, VIII., Wickenburggasse 26. 444

Telephon 23301 Telegr.-Adr.: Kraftbau Telephon 23301

Bau von Wasserkraftanlagen.

Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Universitätsstrasse Nr. 11

Telephon Nr. 18407, 18408, 18409.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium, Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron.

Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachloräthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,

Hexachloräthan, Ätzsublimat

Kupferpasta „Bosna“ u.

andere chemische

Produkte. 450

Neue Auto erstklassiger Marken sofort lieferbar.

Austro - Fiat - Daimler - Puch offen und geschlossen.

Grosses Lager gebrauchter Autos und Zubehör.

„Leeb Belvedergarage“ 447

Wien, IV., Allee-gasse 36. — Telephon 52-3-06.

Adalbert Sikora

III. Bezirk, Schlachthausgasse 25. 458

Bau- und Möbel-Tischlerei

Kontrahent der Gemeinde Wien - Teleph. 10-6-14.

Eisen- u. Stahl-Aktiengesellschaft

(vormals Landsmann & Co.)

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidtplatz Nr. 5

Telephon 35084, 35085, 35086 371

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395

Ständiges Lager von Gas- und Siederohren, Flanschenrohren, Bohrohren, Bohrstangen, Grob-, Mittel- und Feinblechen, Weißblechen, verzinktem Eisenblech, jede Art von Stabeisen, kaltgewalztem Band-eisen, blankgezogenem Eisen, Stahl-, Walz- und gezogenem Draht, Nieten, Schrauben, Drahtstifte, Träger und sonstigem Formeisen usw.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping- maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle

anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 503

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

Wm. Knaust, Ges. m. b. H.

Maschinen-, Feuerlöschgeräte- u. Metallwarenfabrik

Wien, II/3, Miesbachgasse Nr. 15.

Sämtliche Ausrüstungen und Geräte für Feuerwehren.
Pumpen aller Art. 544

Gegründet 1822. Katalog gratis und franko. Gegründet 1822.

'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI. 531

Wiener Bau-Gesellschaft

Wien I., Wallnerstrasse 2.

Hochbau, Tiefbau,
Beton- und Eisenbeton-
bau, Grundtransaktionen.

448